

General-Anzeiger

Die Regionalzeitung für
den Bezirk Brugg und
angrenzende Gemeinden

DIESE WOCHE

WEGBEREITERIN Unermüdlich setzte sich Luise Thut für die Palliativpflege ein. Nun ging sie selbst den Weg zur letzten Ruhe. **Seite 5**

WAHRZEICHEN Vor 75 Jahren weihte der Bauernverband das Haus des Schweizerbauern ein. Es war ein zweifaches Geschenk. **Seite 7**

WEINSEGEN Am zweitägigen Rebfest in Oberflachs werden Kelter und Kunst gefeiert und Weinfässer ins Rollen gebracht. **Seite 11**

ZITAT DER WOCHE

«Der lauschige Garten und seine Ruhe haben mich besonders fasziniert.»



Pächterin Ganimete Gashi führt neu den «Bären» in Schinznach-Dorf. **Seite 11**

GENERAL-ANZEIGER

Effingermedien AG | Verlag
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

GARAGE OBRIST

5107 Schinznach-Dorf
Tel. 056 443 15 34
www.garageobrist.ch

120760 GA

über 160 Jahre
Zulauf Brugg
seit 1854

Daniel Zulauf
Annerstr. 18, 5200 Brugg
Telefon 056 441 12 16
info@zulaufbrugg.ch
www.zulaufbrugg.ch

Spenglerei • Sanitärinstallationen

121110 GA

121565 BK

Dehlerzelstrasse 2b
5210 Windisch

sanigroup
Sanitär- & Haushaltsgeräte

Aktionen

V-Zug Waschautomat Adora V2000	1649.00
V-Zug Wäscheturm Adora V2000	3199.00
V-Zug Geschirrspüler Adora V2000	1299.00
Miele Geschirrspüler G 27415 ED	1749.00
Miele Tumbler TWC 500-60	1249.00
Miele Waschautomat WCI 800-70	1599.00
Siemens Geschirrspüler SX 95 EX 64 CH	1199.00
Siemens Wäschetrock. WT 45 M 232 CH	949.00
Siemens Kochfeld ET 645 HF 17 E	599.00
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	479.00
Geberit DuschWC kpl. Anf. Turma Classic	1399.00
Geberit DuschWC Mera Classic weiss	3399.00

056 441 46 66 sanigroup.ch



«Schützengarten» wird zur Wohnoase

Die geplante Aufwertung der Vorstadt im Rahmen der Sanierung der Kantonsstrasse kommt aufgrund von Einwendungen derzeit nicht voran. Nun sorgt ein privates Sanierungsprojekt für frischen Wind im Quartier rund um die Brugger Wahrzeichen Alte Brücke und Schwarzer Turm. Das ehemalige Restaurant

Schützengarten soll umfassend umgebaut und zur «Oase am Tor zur Brugger Altstadt» inklusive Mitbeteiligung am «Aarekänzeli» werden. Geplant sind im imposanten, aber derzeit etwas heruntergekommenen Bau, angrenzend an die Aareschlucht, drei exklusive Wohnungen. **Seite 3** BILD: ZVG | ARCHITHEKE AG

121179 GA

DAS FOTOSTUDIO
www.kiese.ch
Business Bewerbung
Hochzeit Familie Kinder

Dorfstr. 9, 5233 Stilli,
056 442 96 26



120930P GA

Oliven,
die besser schmecken
.....mit über 3200 Bioprodukten

Buono
Delikatessen & Biofachhandel
Altstadt Brugg www.buono.ch

BRUGG: Kurze Erfrischung mitten in der Stadt

Brugger Brunnen locken zum Bad

In den nächsten Tagen zeigt sich der Sommer nochmals von seiner heissen Seite. Erfrischung bieten die vielen Brugger Brunnen.

Was in Städten wie Baden längst Tradition ist, findet an heissen Tagen auch in Brugg zunehmend Anklang: das Baden in Brunnen. Besonders beliebt ist aufgrund seiner Tiefe der Hofstattbrunnen. Doch was die einen erfrischt, sorgt bei anderen für hitzige Köpfe. So kommt es immer mal wieder zu Meinungsverschiedenheiten am Brunnenrand. Das muss nicht sein. Wer die geltenden Regelungen einhält, darf sich unbeschwert abkühlen und der Kultur des Brunnenbadens frönen, die mitunter auf dem Instagram-Account «Pflotschnass - Ab in Brunne!» zelebriert wird. Gegründet hat ihn - eine Badenerin. **Seite 7**



Lädt an heissen Tagen zum Bad: Brunnen am Spitalrain Brugg

BILD: ARU

BRUGG

Verschollener Arzt aufgetaucht

Anfang 2015 übernahm er eine gut laufende Hausarztpraxis an der Promenade in Brugg. Eineinhalb Jahre später tauchte der deutsch-rumänische Allgemeinmediziner, der sich mitunter mit einem falschen Dokortitel schmückte, unter - und liess zahlreiche Patientinnen und Patienten im Ungewissen. Nicht nur der Kantonsarzt war durch etliche Beschwerden auf den gebürtigen Deutschen aufmerksam geworden, auch die Krankenkasse CSS hatte dem Mediziner einen Fahnder an die Fersen geheftet. Doch die Spuren verloren sich in einem Militärkrankenhaus in Bukarest. Unter dem Titel «Überarztung» sorgte der Fall damals für nationale Schlagzeilen. Doch das Verfahren musste letztendlich sistiert werden. Mit der kürzlichen Festnahme des Arztes in Deutschland und dessen Auslieferung an die Schweiz liegt der Fall nun wieder bei der Kantonalen Staatsanwaltschaft. **Seite 3**

susy utzinger
Stiftung für Tierschutz

Tierschutz durch richtiges Handeln

Mit dem Hund in die Ferien?

Wir packen mit Ihnen die Koffer!

Bestellen Sie die **Broschüre «Ferien mit dem Hund»** **kostenlos** bei der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz, Weisslingerstrasse 1, CH - 8483 Kollbrunn,
Telefon: +41 (0) 52 202 69 69, info@susyutzinger.ch
Spendenkonto: PC 84 - 666 666 - 9, www.susyutzinger.ch

Remigen AG	Mülligen AG	Umiken (Brugg) AG
Vielseitige Wohn- & Gewerbeliegenschaft	Dachwohnung: Hell und geräumig	Terrassenwohnung: Traumhafte Aussicht
2.5 + 5.5 Zimmer-Wohnung, Grundstück 3'982 m², Werkstatt, Garagen, Waldanteil. Kaufpreis: CHF 1'450'000.- Roger Amrein 056 250 48 42	Dachmansionette-Wohnung als 5.5 Zimmer nutzbar, Wohnfläche 129 m², 2 Balkone. Kaufpreis: CHF 870'000.- Marie-Louise Rüetschi 056 250 48 45	2.5 (3.5) Zimmer-Terrassenwohnung mit offener Grundrisseinteilung. NWF 108 m². Kaufpreis: 620'000.- Marie-Louise Rüetschi 056 250 48 45
RE/MAX Immobilien Brugg	056 250 48 48	mehr Infos: remax.ch/brugg

123060 GA



«Du bist so still gegangen,
du wirst so sehr vermisst,
du warst so lieb und gütig,
dass man dich nie vergisst»

«Das Schönste, was ein Mensch
hinterlassen kann, ist ein
Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken»

Unendlich traurig, aber in grosser Dankbarkeit und mit vielen
schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von

Nelly Lörtscher-Meier

8. März 1930 bis 1. August 2023

Wir vermissen dich und in unseren Herzen wirst du immer bei
uns sein.

Fritz und Liselotte Lörtscher
Lucien J. Lörtscher
Simone Lörtscher und Heinz Borel

Der Trauergottesdienst ist am Donnerstag, 17. August 2023,
um 14.00 Uhr, in der reformierten Kirche in 5242 Birr.

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem
Friedhof Rybetstal in Birr statt.

Anstelle von Blumen gedenke man der Stiftung TierRettungsDienst
und Tierheim Pfötli in 8185 Winkel, IBAN: CH32 0900 0000 8031
0078 8, Vermerk: Nelly Lörtscher-Meier

Traueradresse: F. und L. Lörtscher, Dorfstrasse 41, 5242 Lupfig

Im August 2023

Gott ist unsere Zuversicht und Stärke.
Psalm 46,2

Wir nehmen Abschied von unserer geliebten Mutter, Grossmutter,
Urgrossmutter und lieben Freundin. Wir werden Dich sehr ver-
missen. Du bleibst für immer in unseren Herzen.

Alice Bähler-Schaffner

4. April 1928 bis 24. Juli 2023

In stiller Trauer:
Werner Urs Bähler
Samantha-Atessa und Skufjor Qerimaj-Bähler
mit Aziza und Amar
Therese Jacquat
Anverwandte und Freunde

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Die Abdankung findet am Freitag, 11. August 2023, um 14.00 Uhr in
der reformierten Kirche Brugg statt.

Ein besonderes Dankeschön geht an das Pflegepersonal des Alten-
und Pflegeheims Schenkenbergtal, 5107 Schinznach-Dorf, und an
Pfarrer Rolf Zaugg, reformierte Kirche, 5200 Brugg.

Traueradresse: Werner Urs Bähler, Plattenweg 15, 5223 Riniken



Unterstützung und Orientierung im Moment des Abschieds

Die ANATANA Bestattungen GmbH begleitet und unterstützt Trauerfamilien
einfühlsam und professionell und arbeitet eng mit den Gemeinden und Behörden
im Raum Baden, Brugg und Bad Zurzach zusammen.

Wir sind für Sie da – Tag und Nacht.

ANATANA Bestattungen GmbH | Schulstrasse 7 | 5415 Nussbaumen
056 222 00 03 | info@anatana.ch | www.anatana.ch

BAUGESUCHE



Baugesuch

Bauherrschaft: HIAG Immobilien Schweiz AG, Löwenstrasse 51, 8001 Zürich

Projektverfasserin: Steinmann Ingenieure und Planer AG, Aarauerstrasse 69,
5200 Brugg

Bauprojekt: **Erschliessung Campus Reichhold**
Lupfig: Hauserstrasse, Parzellen Nrn. 352, 903, 907, 908,
913, 914, 915, 916, 920, 925, 926, 2647, 2648, 2649,
2650, 2651 und
Hausen AG: Hauptstrasse, Parzellen Nrn. 1557, 2139, 2277,
2573, 2574, 2575, 2576

Die Pläne liegen vom **11. August bis zum 11. September 2023** bei den Gemeinde-
kanzleien Lupfig und Hausen AG zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen
gegen das Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen
Begründung dem jeweiligen Gemeinderat einzureichen.

Lupfig/Hausen AG, 7. August 2023

Der Gemeinderat



Baugesuch Nr.: 2023-0054

Bauherrschaft: [REDACTED]

Grundeigentümerin: [REDACTED]

Projektverfasserin: [REDACTED]

Bauvorhaben: Nutzungsänderung Trockenraum in
Schlafzimmer
Parzelle Nr. 840, Gebäude Nr. 1915
Rebengässli 9a, 5210 Windisch

Zusatzbewilligung: Weitere Bewilligungen und Zustim-
mungen kantonaler oder eidgenössischer Behörden:
Gewässer

Planaufgabe: vom 11. August bis zum 11. September 2023 auf der Abteilung
Planung und Bau

Einwendungen: sind bis zum 11. September 2023 schriftlich und begründet dem
Gemeinderat einzureichen.

Windisch, 7. August 2023

DER GEMEINDERAT

123068 GA



DIE STADT BRÜGG

Wo alles zusammenströmt.

1. Bauherrschafft: Salt Mobile SA, André Leuenberger,
Hardturmstrasse 161, 8005 Zürich

Zusatzbewilligung: Departement Bau, Verkehr und
Umwelt

Bauvorhaben: Mobilfunkanlage, Aarauerstrasse 36,
5200 Brugg, Parz. Nr. 774

2. Bauherrschafft: armasuisse Immobilien,
Daniel Schaber, Murmattweg 6, 6000 Luzern

Zusatzbewilligung: Departement Bau, Verkehr und
Umwelt

Bauvorhaben: Neubau Wärmepumpe, Zurzacher-
strasse 30, 5200 Brugg, Parz. Nr. 134

3. Bauherrschafft: [REDACTED]

Zusatzbewilligung: Departement Bau, Verkehr und
Umwelt

Bauvorhaben: Dachsanierung, Albulagasse 3,
5200 Brugg, Parz. Nr. 507

4. Bauherrschafft: Menon AG, Badstrasse 29,
5200 Brugg

Zusatzbewilligung: Departement Bau, Verkehr und
Umwelt

Bauvorhaben: Dachsanierung Spiegelgasse 4,
5200 Brugg, Parz. Nr. 420/419

Planaufgabe: Die Unterlagen liegen vom 11. August 2023 bis zum 11. September
2023 auf der Abteilung Planung und Bau in Brugg zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Einwendungen: Sind dem Stadtrat Brugg mit Antrag und Begründung einzureichen
bis zum 11. September 2023.

Abteilung Planung und Bau, Brugg

WOHNUNGSMARKT

GESUCHT

Zu mieten gesucht:

Studio oder Zimmer

mit Bad/Dusche. In Birr, Lupfig und
Umgebung. Für Geschäftsherr von jeweils
Montag bis Donnerstag.

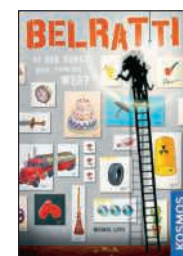
Telefon 076 414 99 55

123061 GA



SPIELTIPP

Belratti



Belratti, Kosmos
ab 9 Jahren
3 bis 7 Personen
etwa 30 Minuten

In diesem kooperativen Spiel ist man
vereint im Kampf gegen Belratti. Dieser
versucht, seine gefälschten Meister-
werke in unserem Museum unterzu-
bringen. Abwechselnd schlüpft man in
die Rolle der Museumsleiter, die neue
Bilder suchen, und in diejenige der Ma-
ler, die diese Bilder passend zu zufällig
ausgesuchten Bildern liefern sollen.
Sind zwei Bilder als Oberbegriffe aufge-
deckt, suchen die Maler drei bis sieben
passende Bilder aus ihren Handkarten
heraus. Natürlich dürfen die Maler kein
Motiv verraten, sie dürfen sich aber we-
niger passende Bilder beisteuern kann.
Diese kommen ungesehen in die Mitte,
und Belratti nutzt seine Chance und
legt vier Fälschungen dazu. Welche Bil-
der sind nun echt, welche gefälscht?
Gelingt es den Museumsleitern, diese
Fälschungen herauszufinden und Bel-
ratti zu entlarven? Sobald dieser sechs
oder mehr Bilder ins Museum ge-
schmuggelt hat, ist das Spiel beendet.
Je nach Höhe der Anzahl echter Bilder
bewegt sich die Bewertung der Spielen-
den zwischen «Ein Bild für die Götter»
und «Brotlose Kunst!» Vielleicht ist das
Spiel tatsächlich von der Geschichte
des echten Kunstfälschers Beltracchi
inspiriert. Jedenfalls hat es einen hohen
Unterhaltungs- und
Spassfaktor.



Ursula Käser
Verein Spieltreff
Schenkenberg

FILMTIPP

Zerstörerische Kraft



Oppenheimer
USA/UK, 2023
Im Kino

«Oppenheimer» ist ein Film, der die be-
wegende Geschichte von Julius Robert
Oppenheimer und seiner Rolle bei der
Entwicklung der Atombombe meister-
haft zum Leben erweckt. Die schau-
spielerische Leistung im Film ist her-
ausragend. Der Hauptdarsteller verkör-
pert Oppenheimer mit einer Intensität,
welche die Zerrissenheit und den mor-
alischen Konflikt des Physikers glaub-
würdig vermittelt. Die Nebendarsteller
ergänzen das Ensemble perfekt und
tragen zur Authentizität der histori-
schen Ereignisse bei. Die Handlung ist
geschickt zwischen den persönlichen
Herausforderungen von Oppenheimer
und den politischen Geschehnissen
jener Zeit verwoben. Dabei gelingt es
dem Film, eine komplexe Figur zu
zeichnen, die mit ihren Entscheidungen
und deren Konsequenzen zu
Kämpfen hat. Insgesamt ist «Oppen-
heimer» ein grandioser Film, der fes-
selnde Unterhaltung mit historischer
Bedeutung verbindet. Christopher
Nolan beweist erneut sein Talent,
Geschichten auf eine einzigartige und
packende Weise zu er-
zählen.



Laura Hohler
ist freie Journalistin
und Drehbuchautorin

BRUGG: Verfahren gegen Brugger Hausarzt wurde wieder aufgenommen

Abgetauchter Arzt festgenommen

Er kam, nahm und ging: Nun wurde der 2016 abgetauchte Brugger Hausarzt in Deutschland verhaftet und an die Schweiz ausgeliefert.

ANNEGRET RUOFF

Fast wäre es eine unendliche Geschichte geworden – nun aber folgt die Fortsetzung: Der Fall des deutsch-rumänischen Allgemeinmediziners, der ab Januar 2015 in Brugg praktizierte und Ende Mai 2016 von der Bildfläche verschwand, sorgte schweizweit für Aufsehen. Er hinterliess nicht nur ratlose Patientinnen und Patienten sowie Angestellte, die vergeblich auf ihre Lohnzahlungen warteten, sondern auch konsternierte Krankenkassen. Diese gingen damals von einer Summe von 1,5 Millionen Franken aus, um die sie der Arzt betrogen hatte.

Falscher Dokortitel

Mit der gut laufenden Hausarztpraxis übernahm der Mediziner Anfang 2015 auch das grosse Vertrauen von zahlreichen Patientinnen und Patienten sowie von langjährigen Angestellten. Dieses begann jedoch bald zu bröckeln. Nebst Kündigungen des Personals liessen die Misstrauensvoten der Patientinnen und Patienten aufhören, die sich mit ihrer Kritik an die Krankenkassen und den Kantonsarzt wandten.

Dieser veranlasste schliesslich, dass der besagte Arzt, dem am 8. Juli 2014 die Berufsausübungsbewilligung zur fachlich selbstständigen Tätigkeit als Arzt im Kanton Aargau erteilt worden war, seinen fälschlicherweise verwendeten Dokortitel von Praxisschild und Visitenkarte entfernen musste. Eine Dissertation hatte er nämlich



«Papageienblöcke» an der Promenade in Brugg: Hier praktizierte der abgetauchte Hausarzt von 2015 bis 2016

BILD: ARCHIV

keine abgeschlossen. Ende April 2016 wurde dem damals 52-jährigen Mediziner die Bewilligung zur Berufsausübung im Kanton Aargau entzogen.

Das Verfahren gegen den Hausarzt wurde schliesslich von der CSS initiiert. Ein Fahnder der Versicherung hatte sich dem Mediziner, der kurz darauf abtauchte, an die Fersen geheftet – aufgrund des Verdachts, dass dieser das System systematisch betrogen und schätzungsweise viermal mehr als ein normaler Arzt abgerechnet habe. In der Folge erstatteten weitere Krankenkassen sowie private Klägerinnen und Kläger Strafanzeige.

Wiederaufnahme des Verfahrens

Als Fall von «Überarztung» sorgte die Geschichte damals schweizweit für Schlagzeilen. Eine letzte Spur verlor sich, wie die «Rundschau» in einem Beitrag vom 2. November 2016 aufzeigte, in einem Militärkrankenhaus in Bukarest, wo der Untergetauchte nach seiner Flucht aus der Schweiz während einer kurzen Zeit tätig war.

Vor Kurzem wurde der gebürtige Deutsche nun in seinem Heimatland festgenommen und an die Schweiz ausgeliefert, wie aus einem Schreiben der Kantonalen Staatsanwaltschaft,

das dem «General-Anzeiger» vorliegt, hervorgeht. Die Sistierung des Verfahrens wurde damit aufgehoben. Beides bestätigt Adrian Schuler, Mediensprecher der Oberstaatsanwaltschaft des Kantons Aargau, auf Anfrage des «General-Anzeigers».

Der Beschuldigte wird sich nun mutmasslich wegen Vergehen gegen das Bundesgesetz über die Krankenversicherung, wegen Betrug, Vernachlässigung von Unterhaltspflichten und Urkundenfälschung vor Gericht verantworten müssen. Bis ein rechtskräftiges Urteil vorliegt, gilt die Unschuldsvermutung.

BRUGG: Liegenschaft an der Baslerstrasse 1 soll komplett saniert werden

«Schützengarten» in neuem Look

Die Aufwertung der Vorstadt erhält Aufwind. Im ehemaligen Restaurant Schützengarten sollen drei attraktive Wohnungen entstehen.

ANNEGRET RUOFF

Die Sicht vom ehemaligen Restaurant Schützengarten in die Aareschlucht und zu den Wahrzeichen von Brugg – der Alten Brücke und dem Schwarzen Turm – ist einzigartig. Das Gebäude an der Baslerstrasse 1, dessen Verwendungszweck in den vergangenen Jahren mehrmals wechselte, gehört aktuell hingegen nicht zu den Aushängeschildern der Prophetenstadt. Es wirkt heruntergekommen und seelenlos. Das soll sich nun ändern. Das auf Holzbau spezialisierte Unternehmen Bühlmann AG aus Dietikon plant im Auftrag der Eigentümerschaft den kompletten Umbau der Liegenschaft. Entstehen soll ein wahres Bijou, eine «Oase am Tor zur Brugger Altstadt».

Sitzplatz an der Aare

Umgesetzt wird das Projekt, das sich momentan in der Baueingabephase befindet, nach den Plänen des Brugger Architekturbüros Architheke AG. Auf der Parzelle, die insgesamt 664 Quadratmeter umfasst, sollen drei Wohnungen entstehen. Die grösste davon verfügt mit etwa 150 Quadratmetern über fünfzehn Zimmer, eine eigene Waschküche und einen Hobbyraum mit WC und Dusche sowie zwei Parkplätze. Sie befindet sich im Erd- und



So soll sich – nach aktuellem Planungsstand – der «Schützengarten» dereinst präsentieren

VISUALISIERUNG: ZVG | ARCHITHEKE AG

Untergeschoss. Der Verkaufspreis beträgt 1 470 000 Franken. Die beiden anderen Wohnungen verfügen mit je ungefähr 90 Quadratmetern über viereinhalb Zimmer, eine eigene Waschküche sowie einen Parkplatz und liegen im ersten und zweiten Obergeschoss und im Dachgeschoss. Sie werden für 995 000 Franken zum Verkauf angeboten.

Was für eine besondere Attraktivität sorgen dürfte: Alle drei Wohnungen haben im Miteigentum Zugang zum sogenannten «Aarekänzeli», einer Plattform, die unmittelbar am Ufer der Aare in der Schlucht liegt. Die kom-

plette Sanierung des ursprünglichen Restaurants erfolgt laut Michael Bühlmann, Architekt und Geschäftsführer der Bühlmann AG, mit hochwertigen Materialien. Dabei soll – unter anderem bei den Böden – auch viel Holz zum Einsatz kommen. Ziel sei es, beim Innenausbau die individuellen Wünsche der Käuferschaft zu berücksichtigen.

Start für Frühjahr 2024 geplant

Laut Bühlmann, der von der Eigentümerschaft «mit dem Mandat der Bauherrschaft und des Maklers» betraut wurde, ist der Baustart für das Frühjahr 2024 geplant, die Bauzeit beträgt

rund ein Jahr. «Da das Projekt noch durch sämtliche Instanzen geht, sind Änderungen nicht ausgeschlossen», erklärt Michael Bühlmann. Dies unterstreicht auch Architekt Severin Herrigel von der Architheke AG. Anpassungen, die durch das laufende Projekt von Stadt und Kanton, das die Aufwertung der Vorstadt vorsehe, bedingt seien, erfahre das Projekt an der Baslerstrasse 1 aber nicht, betont er. Die Wohnungen sind auf dem Immobilienportal Homegate ausgeschrieben, eine entsprechende Dokumentation wird auf Wunsch zugestellt (mib@buehlmannag.com).

Inserate

REINIGUNGSFACHFRAU
hat wieder freie Kapazität. Fachkompetenz auch im Arztpraxen-Bereich vorhanden. Sehr gute schriftliche Referenzen. Brugg und Umgebung erwünscht.
Telefon 056 441 01 48

**Polohemden
Poloshirts**
für die heissen Sommertage

Vogel
Pelze Chapellerie
056 441 14 32
in der Altstadt Brugg

Schulrucksäcke



www.lederkueng.ch

LEDER KÜNG BRUGG
Hauptstrasse 9 in der Altstadt
Telefon 056 441 45 41

aurix Hörberatung GmbH
Ihre Fachberatung rund ums Hören

Sie werden beraten und betreut von

Fritz Gugerli
Hörgeräte-Akustiker
mit eidg. Fachausweis



Stapferstrasse 2
5200 Brugg
Tel. 056 442 98 11
Fax 056 442 98 22
info@aurix.ch

www.aurix.ch

Teppiche
Parkett
Bodenbeläge
Kork

Markus Biland AG
5413 Birmenstorf
Fellstrasse 6
Tel. 056 225 14 15
www.markus-biland.ch

Mit Ihnen in
Blickkontakt –
seit 50 Jahren!

50 Jahre bloesser
Brillen & Kontaktlinsen

Neumarkt 2, 5200 Brugg
056 441 30 46 | bloesser-optik.ch

LEHRSTELLEN



«Kaufmann/Kauffrau Öffentliche Verwaltung – E Lehr für dech?»

Hast du Freude am Umgang mit Menschen und Interesse an wirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Zusammenhängen? Bist du eine aufgestellte und verantwortungsbewusste Persönlichkeit, die angenehme Umgangsformen hat und Wert auf ein gepflegtes Erscheinungsbild legt sowie Gewandtheit im sprachlichen Ausdruck vorweisen kann? Ab August 2024 ist in unserer Gemeindeverwaltung eine

Lehrstelle als Kaufmann/Kauffrau Öffentliche Verwaltung

neu zu besetzen. Die tägliche Arbeit in den verschiedenen Abteilungen (Gemeindekanzlei, Einwohnerdienste, Abteilung Finanzen, Abteilung Steuern) ist vielseitig, lehrreich und äusserst spannend.

Wenn wir dein Interesse an einer Lehrstelle geweckt haben, dann freuen wir uns auf deine Bewerbung mit Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien und Multicheck an die Gemeindekanzlei, Hauptstrasse 29, 5212 Hausen AG. Nähere Auskünfte erteilt dir gerne Sofija Rajic, Leiterin Einwohnerdienste (Telefon 056 461 70 40).

Gemeinde Hausen AG

123067 GA



Windisch lebt eine bewegte Geschichte und ist als Standort der Fachhochschule Nordwestschweiz ein überregionales Bildungszentrum. Die Gemeindeverwaltung erfüllt als modernes Dienstleistungsunternehmen vielfältige Aufgaben für die Bürgerinnen und Bürger und bietet sieben Ausbildungsplätze für Lernende an.

Im August 2024 ist in unserer Gemeindeverwaltung wieder **1 Lehrstellen als**

Kauffrau/Kaufmann EFZ oder

Kauffrau/Kaufmann EFZ mit integrierter Berufsmaturität (BM1)

zu besetzen.

Magst du den täglichen Kontakt mit Menschen? Interessieren dich die vielfältigen Aufgaben und Problemstellungen einer Gemeindeverwaltung? Dann bist du bei uns am richtigen Ort.

Wir suchen motivierte und einsatzfreudige junge Menschen mit Bezirks- oder Sekundarschulbildung, welche sich im Rahmen der dreijährigen Lehre ein breites Fachwissen und hohe Sozial- und Handlungskompetenzen aneignen wollen.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann reiche deine schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Semester- oder Zwischenzeugnisse und einem Foto) bis spätestens Freitag, 25. August 2023 per Mail bei Stefan Wagner, Gemeindeschreiber II, ein (Stefan.Wagner@Windisch).

122948 GA

ARBEITSMARKT



Kapellstrasse 5
5610 Wohlen

Tel. 056 618 58 80
www.medienfreiamt.ch

Zur Vervollständigung unseres Verkaufsteams suchen wir nach Übereinkunft eine/-n

KUNDENBERATER/-IN 80–100 % im Aussendienst

- + Sie verkaufen Inserate für Spezialseiten, Kollektive und Sonderproduktionen sowie für verschiedene digitale Medien.
- + Sie beraten und betreuen einen bestehenden Kundenkreis und gewinnen neue Inserenten. Sie sind täglich mit Ihren Kunden in Kontakt und besuchen sie regelmässig.
- + Sie begleiten die Kunden mit fachlichem Rat und erarbeiten mit ihnen gezielt Werbemassnahmen.

Sind Sie eine engagierte und verkaufsorientierte Persönlichkeit, welche eine abgeschlossene Ausbildung nachweisen kann und einwandfrei Mundart spricht? Gehören die Freude am Verkauf sowie ein erstklassiger Kundenservice zu Ihren Stärken? Sie sind zuverlässig, flexibel und motiviert, legen Wert auf eine freundliche Atmosphäre und suchen eine neue Herausforderung? (Erfahrung in der Medienwelt ist ein Vorteil.)

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständige Bewerbung per Post oder per Mail an Markus Burri, geschaeftsleitung@medienfreiamt.ch.

123043 AGO

Rücken- schmerzen? Das war einmal.

DAS ORIGINAL.
KRAFTTRAINING,
SEIT 1967.

Mit gesundheitsorientiertem Krafttraining beugen Sie Rückenschmerzen vor oder bekämpfen sie aktiv.
2x 30 Minuten pro Woche genügen.

Jetzt 30 Tage kostenlos trainieren!*

Kieser Baden
Gstuhlplatz 1, Gstuhl Center
Telefon (056) 250 20 50

Immer ein Stück stärker.

KIESER

* Gilt für Neukunden bei Abschluss eines Abos bis zum 31.08.2023.

123046 RSK

WOHNUNGSMARKT

ZU VERKAUFEN

122946B RSK

markstein

5.5-Zimmer-Einfamilienhaus

Remigen | Obere Leestrasse 10
Verkaufspreis CHF 1'280'000

056 203 50 50
baden@markstein.ch
markstein.ch

122878B RSK

markstein

6.5-Zimmer-Einfamilienhaus

Lengnau | Flueweg 4
Verkaufspreis CHF 1'320'000

056 203 50 50
baden@markstein.ch
markstein.ch

122868B GA

markstein

5.5-Zimmer-Einfamilienhaus

Würenlingen | Brunnengasse 1
Verkaufspreis CHF 985'000

056 203 50 50
baden@markstein.ch
markstein.ch

MUSTERHAUS-BESICHTIGUNG
19. & 20. AUGUST VON 11–16 UHR

Fullwood
Wohnblockhaus
HÄUSER AUS MASSIVHOLZ

ANFAHRT:
A1 Ausfahrt Aarau West, dann N23
oder A2 Ausfahrt Sursee, dann N23

FULLWOOD SCHWEIZ-MITTE
Alpenblick 7
5733 Leimbach
Tel.: 079 208 51 42
Info@fullwood.ch
www.fullwood.ch

122997 RSK

ZU VERMIETEN

In Brugg zu vermieten
2½-Zimmer-Wohnung
Gehobener Standard im 3. Stock mit Lift.
Kleiner Balkon, Keller, Klimaanlage.
Parkplatz in Einstellhalle möglich.
Miete CHF 1800.– inkl. Nebenkosten,
Parkplatz CHF 100.–
Auskunft: Telefon 079 242 57 50

123036 GA

AUFGEPICKT

Unwegsam unterwegs

Eine Familie unternahm vom Feriendort am Lago Maggiore aus einen Ausflug an den Ortasee, um die italienische Ortschaft San Giulio samt Insel zu besuchen. Am Ziel belegen mehrere grosse Parkfelder, dass das ein beliebtes Ausflugsziel ist. Nach dem Parkieren tippte der Vater am modernen Parkautomaten die AG-Autonomie ein und wollte für drei Stunden bezahlen. Doch da erschien am Bildschirm die Meldung: «Heute gratis.» Die Eltern trauten der Mitteilung nicht und versuchten es wiederholt – stets mit dem gleichen Ergebnis. Weitere eintreffende Lenker probierten ebenfalls eine Eingabe und waren ebenso verblüfft über das kostenlose Angebot. Nur: Als die Familie wenige Stunden später wegfahren wollte, öffnete sich die Schranke nicht, auch der Hilferuf-Knopf verweigerte die Hilfe. Schliesslich erschien ein Parkdienstmitarbeiter und erklärte, das Fahrzeug sei von einer Kamera erfasst, das Parkieren aber nicht bezahlt worden. Man müsse nun am zentralen Parkautomaten die Autonomie eingeben und 10 Euro bezahlen. Der Hinweis auf die Gratismeldung des am Morgen aufgesuchten Automaten löste beim Parkwächter nur ein Kopfschütteln aus. Vor dem zentralen Automaten stand eine grosse Traube von Lenkern, die ebenfalls der Gratismeldung vertraut hatten und nach langer Wartezeit entsetzt nachzahlen mussten. Nach dieser Prozedur fuhren die Aargauer mit einem «Lago mio» zurück zum Lago Maggiore.

Ein hiesiges Ehepaar verbrachte eine Ferienwoche in einer italienischen Stadt am Mittelmeer und schrieb Ansichtskarten, um Daheimgebliebene mit einem Feriengruss zu erfreuen. Auf den Karten abgebildet war ein Park mit einem prächtig blühenden Tulpenfeld. Fünf Karten warf das Ehepaar am 17. April in den Briefkasten, der am Hauptpostgebäude der Stadt angebracht ist. Nach der Heimkehr erhielt es keine Rückmeldung der Empfänger und erkundigte sich bei ihnen wiederholt, ob die Karte endlich angekommen sei. Doch dem war nicht so. Etwas mehr als zwei Monate später trafen die Karten doch noch ein. Die Briefmarken waren am 14. Juni in der Hauptpost gestempelt worden, wohl nach dem Motto «Eile mit viel Weile». Immerhin waren die Tulpen auf den Kartenfotos bei der Ankunft nicht verwelkt, sondern standen noch in voller Blüte, obwohl die Tulpenzeit längst vorbei war ...

Die in unserer Region wohnhafte Erika schickte ihrer Tochter, die mit ihrer Familie in Portugal wohnt, Mitte Mai ein Paket. Darin befanden sich unter anderem mehrere feine Schweizer Schokoladen. Via Whatsapp erkundigte sie sich eine, dann zwei, dann drei und vier Wochen später, ob das Paket eingetroffen sei. Die Tochter musste stets verneinen. Haben die Postmitarbeiter den «Braten gerochen», genauer gesagt die Schweizer Schokoladen gerochen und sich selbst einverleibt? Nein. Zwei Monate später traf das Paket ein – aber bei Erika. Es war von der Post in Portugal retourniert worden mit dem Vermerk, dass auf der Adresse die Telefonnummer der Tochter fehle. Besagte Nummer sei wichtig, falls ein Empfänger nicht zu Hause sei und telefonisch informiert werden müsse, dass das Paket bei der Poststelle abzuholen sei. Und so öffnete Mutter Erika halt selbst ihr Paket. Die Schokoladen gleichen einer ausgewalzten und vertrockneten Mousse au Chocolat.

Edgar Zimmermann
ist Kabarettist und Journalist
zimmermann.windisch@bluewin.ch



BRUGG: Zum Gedenken an Luise Thut, die 95-jährig gestorben ist

Pionierin für ein Sterben in Würde

Luise Thut setzte sich für die Palliativpflege im Aargau ein. Dank ihrem Verdienst und ihrer grossen Initiative gibt es das Hospiz in Brugg.

HANS-PETER WIDMER

«Für mich ist der Tod etwas ganz Normales», sagte Luise Thut im Video, das zu ihrem 95. Geburtstag am 28. Februar dieses Jahres gedreht wurde. Damit thematisierte sie ein weiteres Mal die Art und Weise des Sterbens. Ihr ging es um einen würdigen letzten Lebensabschnitt. Sie setzte sich mit grosser Energie für die Palliativpflege ein. Die Palliativpflege bietet Patienten, die an einer fortschreitenden, unheilbaren Krankheit leiden, von der Diagnose bis zum Lebensende schmerzstillende, psychosoziale und spirituelle Unterstützung. Sie ist etwas ganz anderes als die aktive Sterbehilfe oder die Beihilfe zum Suizid.

Ein Schlüsselerlebnis

In den 1980er-Jahren, als die Palliativbetreuung in der Schweiz noch weitgehend unbekannt war, setzte die 60-jährige Luise Thut alle Hebel in Bewegung, um dieses Angebot im Aargau einzuführen. Ihr Schlüsselerlebnis hatte sie 1989, als eine Freundin in den USA an Krebs starb – liebevoll in einem Hospiz umsorgt. Fortan widmete sie sich selbst diesem Thema, zunächst mit der eigenen Ausbildung zur «Certified Hospice Trainerin» in Florida. Unermüdlich weibelte sie danach für ihr Anliegen und arbeitete unter anderem mit der schweizerisch-US-amerikanischen Psychiaterin und Sterbeforscherin Elisabeth Kübler-Ross sowie der britischen Hospiz-Pionierin Cicely Saunders zusammen.

Mit Gleichgesinnten gründete Luise Thut 1994 den Aargauer Hospiz-Verein. Das erste Standbein war die



Luise Thut in ihrer Wohnung in Berikon, kurz vor ihrem Geburtstag 2022 BILD: ZVG

ambulante Sterbebegleitung zu Hause durch Freiwillige. Zur Beschaffung der Mittel für einen Hospizbetrieb entstand 1998 die Luise-Thut-Stiftung. Sieben Jahre später erfüllte sich der Wunschtraum der Pionierin: In den Räumen des ehemaligen Klosters Gnadenenthal ging das erste stationäre Hospiz mit vier Betten auf. 2010 wurde das Hospiz in das dritte Stockwerk des ehemaligen Bezirksspitals Brugg verlegt und auf zehn Zimmer erweitert. Hier finden Schwerstkranken mit begrenzter Lebenszeit ein Zuhause mit qualifizierter Betreuung, wenn der Verbleib in der vertrauten Umgebung nicht mehr möglich ist.

Grosses Bedürfnis vorhanden

Wie sehr das Hospiz Brugg einem Bedürfnis entspricht, zeigten letztes Jahr die 94-prozentige Bettenauslas-

zung und die über 3000 Pflagetage, die das 16-köpfige Pflage team und über 40 Freiwillige mit 4400 Einsatzstunden leisteten. Erstmals starben über hundert Menschen im Hospiz. Dank Luise Thuts Initiative besitzt der Aargau ein kompetentes stationäres und ambulantes Palliative-Care-Angebot, ergänzt durch Trauertreffs, wo Menschen zusammenfinden, die einen Verlust erlebt haben. Bemühungen um eine zweite aargauische Hospizstation haben sich bis jetzt nicht ausgezahlt, ein Projekt in Zofingen scheiterte an finanziellen Hürden.

Der Hospiz-Verein Aargau ist eine Non-Profit-Organisation mit rund tausend Mitgliedern. Das Hospiz in Brugg ist rechtlich der Langzeitpflege zugeordnet und rechnet seine Leistungen wie ein Alters- und Pflegeheim ab. Für

die Patientinnen und Patienten fallen die Kosten für die Hotellerie und die palliative Betreuung sowie ein geringer Selbstbehalt an den Pflegekosten an. Die Restkostenfinanzierung trägt der Verein aus Spendenerträgen. Er bezieht keine Beiträge von Kanton und Bund.

Ehrungen für die Pionierin

Für ihr Lebenswerk wurde Luise Thut mehrfach geehrt. Von der Freiamter Rotkreuz-Sektion erhielt sie den Rotkreuz-Preis, vom Aargauischen Katholischen Frauenbund den Sanitas-Frauenpreis. Die Krebsliga Aargau zeichnete auch den Hospiz-Verein aus, und dieser wiederum ernannte seine Gründerin zur Ehrenpräsidentin. Das Müllerhaus Lenzburg widmete der Pionierin im vergangenen Februar zu ihrem 95. Geburtstag eine Ausstellung. Schon 2015 wurde ihr Wirken im Buch «Ein Haus fürs Leben» gewürdigt.

Wegbegleiterinnen und Weggefährten bezeichneten Luise Thut als charismatische Persönlichkeit, als einfühlsam, bescheiden und demütig, aber auch als hartnäckig und zielstrebig. Weisses, akkurat frisiertes Haar, feine Gesichtszüge und lebhaft blaugrüne Augen unterstrichen ihre Erscheinung. Sie wurde 1928 in München geboren und erlebte als junge Frau den Krieg. Der Wunsch, Kinderärztin zu werden, scheiterte am Geld. Sie reiste in die USA, übernahm auf dem 1948 eingeweihten New York International Airport VIP-Betreuungsaufgaben und lernte dort den Swissair-Piloten Heinz Thut kennen. Nach Aufhalten in Bangkok und Hongkong liessen sie sich im Aargau nieder.

Am 14. Juli 2023 folgte Luise Thut ihrem vor zehn Jahren verstorbenen Gatten, mit dem sie 51 Jahre verheiratet war, und hinterliess ein Legat, das die menschliche Würde bis in den Tod hochhält. Dankbar schrieb sie: «Ich war ein Lieblingskind des Herrgotts.»



Daniela Nay BILD: ZVG

BRUGG Neue Leitung gewählt

Daniela Nay wurde zur neuen Leiterin der Abteilung Planung und Bau gewählt. Die Umweltingenieurin und Juristin bringe ein breites Fachwissen und Erfahrung mit, so der Stadtrat in seiner Mitteilung. Die in Wettingen wohnhafte 50-jährige studierte an der EPF Lausanne und an der ETH Zürich Umweltingenieurwissenschaften und arbeitete einige Jahre in der Privatwirtschaft in diesem Bereich. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Zürich von 2003 bis 2009 arbeitete sie mehrere Jahre als Juristin im Bereich Bau-, Planungs- und Umweltschutz, unter anderem in der Abteilung Planung und Bau der Stadt Baden und bei Voser Rechtsanwälte, Baden. Seit 2019 ist sie Amtsjuristin im Hochbauamt des Kantons Zürich. Sie wird ihre Stelle bei der Stadt Brugg am 1. November antreten. GA

WINDISCH: Grundsteinlegung für die Überbauung Sonnenweg

Ein attraktives Wohnungsangebot

Die Überbauung Sonnenweg wird 22 Mietwohnungen mit Serviceangebot sowie 16 im Verkauf befindliche Eigentumswohnungen umfassen.

MAX WEYERMANN

Die Sanavita AG betreibt im Auftrag ihrer drei Aktionärsgemeinden Windisch, Mülligen und Habsburg das Pflegezentrum Lindenpark. Dieses wurde in den vergangenen Jahren erweitert und verfügt heute über 120 Zimmer mit 128 Betten für ältere und pflegebedürftige Menschen sowie über 35 Mietwohnungen mit individuellem Service. Das Unternehmen stellt nun angesichts des steigenden Bedarfs in der Alters- und Langzeitpflege zusätzliche Kapazitäten in Form von 22 weiteren Wohnungen in diesem Sektor in Aussicht. Diese werden von der Bauherrschaft Tres Invest AG in Wollerau in einem Gebäude zwischen der Zürcherstrasse und dem Sonnenweg realisiert, dann von der benachbarten Sanavita AG gemietet und den künftigen Bewohnern weitervermietet.

Zusätzlich zu diesem fünfstöckigen Gebäude lässt die Tres Invest AG nach der im Oktober 2022 für das Gesamtprojekt erfolgten Baufreigabe auf der Parzelle hinter dem Motocenter Max Urech ein vier Etagen umfassendes Haus mit 16 Eigentumswohnungen erstellen. Die mit der



Die Grundsteinlegung am Montag markierte den offiziellen Projektstart BILD: MW

Vermarktung beauftragte Markstein AG in Baden konnte bereits einen Grossteil der Wohnungen verkaufen. Die Eigentümer werden auf Wunsch der Bauherrschaft ebenfalls die Sanavita-Dienstleistungen in Anspruch nehmen können. Geschäftsführer Walter Weber bedankte sich bei der Bauherrschaft für die Möglichkeit zur Einmietung und damit zur Angebotsverweiterung.

Nach Abschluss der umfangreichen Grabungsarbeiten der Kantonsarchäologie wurde am Montag in Anwesenheit von rund 40 Personen der offizielle Start zur Projektumsetzung gefeiert. Mit dabei waren von der Bauherrschaft Tres Invest AG die Verwaltungsratsmitglieder Daniel Uehlinger

(Präsident) sowie Reto von Rotz und Simon Meier, zudem Sanavita-Geschäftsführer Walter Weber, von der Brugg Generalunternehmung Gross AG Geschäftsleiter Harald Hoppe und Teamleiter Realisierung Simon Leutwiler sowie Geschäftsleiter Andreas Galli und Danai Karaiskou vom Architekturbüro Galli Rudolf in Zürich. In der Grube wurde eine Kupferbox mit diversen Dokumenten, einem per 3-D-Drucker hergestellten Modell der Überbauung sowie drei Glücksbringern in Form eines Bergkristalls, eines Turmalins und eines Citrin-Quarzmineralsteins platziert und mit Erde überdeckt. Der Bezug der barrierefreien 2½- bis 4½-Zimmer-Wohnungen ist auf 2025 terminiert.

VERANSTALTUNGEN

Rund um die Kunst
KUNST MARKT
ZOFINGEN

So 20. August 2023
9.00 bis 17.00 Uhr
kunstmarkt-zofingen.ch

122763 MLK

opere *tl*e
mörken-wüldegg

21. Okt. – 1. Dez. 2023 Gemeindesaal Möriken

EINE NACHT IN VENEDIG
Operette von Johann Strauss

operette.ch

Musikalische Leitung Renato Botti
Musikalische Co-Leitung Ramin Abbassi
Regie + Bühnenbild Simon Burkhalter
Choreografie Gizella Erdős

Hypothekbank Lenzburg
ERNST GÖHNER STIFTUNG

JURA CEMENT // realit // KSL KULTURGESELLSCHAFT BEZIRK LENZBURG // fmo

122387 GA

Slow UP
Brugg Regio

Sonntag 13.08.2023
10–17 Uhr | 33 km
Strecke autofrei

Brugg, Windisch, Mülligen, Lupfig, Hausen, Villnachern, Riniken, Rufenach, Villigen

10 Jahre

MIGROS SWICA SUVA SKODA valiant
rivella BRUCKER WORLD BRUGG REGIO General Anzeiger P SWISSLOS Kanton Aargau

122519 RSK

GASTGEBER

SONNE
RESTAURANT & LOUNGE • LEUGGERN

Badenfahrt – Leuggerngenuss

Wenn Sie mal etwas Abstand vom Badenfahrt-Trubel brauchen, heissen wir Sie auf unserer Sommerterrasse herzlich willkommen! Bis dann!

RESTAURANT SONNE
Kommendweg 2, 5316 Leuggern
Tel. 056 245 94 90, www.sonne-leuggern.ch

Genuss GANZ NAH

122032 RSK

GEWERBE vor Ort
Frick, 15. – 17. Sept. 2023
Die etwas andere Gewerbeausstellung in Frick.

Lassen Sie sich von der Vielfalt überraschen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch am neuen Standort auf dem Ziegelei-Areal (Tonwerke Keller AG, Husner AG, Stahlton Bauteile AG) in Frick.

www.gewerbe-vor-ort.ch

122551 A3



UNSERE SONDERTHEMEN 2023

AUSGABE	SONDERTHEMA	ERSCHEINUNGSTERMIN	INSERATESCHLUSS
35	Berufswahl	31. August	16. August
38	Mobil in den Herbst	21. September	6. September
44	Gesundheit	2. November	18. Oktober
48	Weihnachtsmagazin	30. November	25. Oktober

General-Anzeiger
Rundschau

Effingermedien AG | Verlag
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg
Telefon 056 460 77 88
insetate@effingermedien.ch

BRUGG: Vor 75 Jahren weihte der Bauernverband das Haus des Schweizerbauern ein

Ein Wahrzeichen für den Bauernstand

Anlässlich seines 50-Jahr-Jubiläums erhielt der Schweizerische Bauernverband 1948 ein durch Spenden finanziertes Verwaltungsgebäude.

HANS-PETER WIDMER

Das Haus des Schweizerbauern neben dem Vindonissa-Museum an der Laurstrasse in Brugg war ein zweifaches Geschenk: Es wurde durch Spenden finanziert und dem Schweizerischen Bauernverband 1948 als Jubiläumsgabe zu seinem 50-jährigen Bestehen vermacht. Der stattliche Bau hatte auch eine doppelte symbolische Bedeutung. Er war das erste grössere Objekt, das nach dem Zweiten Weltkrieg in Brugg verwirklicht wurde, und seine Schöpfer – allen voran der damalige Direktor des Bauernverbands, Professor Oskar Howald, der Vater des kürzlich verstorbenen ehemaligen Brugger Stadtammanns Hans-Peter Howald – verstanden ihn als Wahrzeichen für die Bedeutung des Bauernstands.

Alle Erwartungen übertroffen

Die Idee für das Projekt kam Oskar Howald im Sommer 1944, als die Hoffnung auf das Ende des Zweiten Weltkriegs wuchs und damit die Erwartung auf den Sieg der aufbauenden über die zerstörenden Kräfte stieg. Der Moment war günstig, um ein Zeichen zu setzen, denn die Landwirtschaft hatte mit der «Anbauschlacht» die Ernährung der Bevölkerung im bisherigen Kriegsverlauf sichergestellt und damit viel Respekt erlangt. Howald fand breite Unterstützung, auch bei prominenten Persönlichkeiten. Ein Komitee wurde gebildet, das eine Sammlung zur Finanzierung des Bauvorhabens lancierte.

Alle landwirtschaftlichen Vereinigungen, Tausende Einzellandwirte sowie der Landwirtschaft nahestehende Firmen und Organisationen bekamen einen Prospekt mit einem Spendenaufruf. Das Ergebnis übertraf die Erwartungen. 3200 Vereinigungen und 17 536 Einzelzeichner sicherten



Das 1948 erstellte Haus des Schweizerbauern und das 1810 erstellte Schilplinhaus (rechts) an der nach dem ersten Direktor des Bauernverbands benannten Laurstrasse in Brugg

BILD: HPW

758 483 Franken zu. Mit weiteren Erträgen und Naturalspenden kamen letztlich 828 023 Franken zusammen. Sie deckten den Grossteil der Baukosten von 935 000 Franken, einschliesslich des Bauplatzes von 50 000 Franken.

Platznot noch und noch

Ursprünglich war das neue Verwaltungsgebäude entlang der Pestalozzistrasse geplant, gegenüber dem vom Bauernverband benützten Privathaus von Professor Laur. Weil die Spenden aber reichlicher als erwartet flossen, konnte der Neubau anstelle der ehemaligen grossen Scheune und in Verbindung zum Schilplinhaus als geschlossene Baugruppe konzipiert werden. Das Schilplingut war 1810 vom Metzger, «Rothaus»-Wirt und Händler Jakob Schilplin, als Nachahmung des Palais Frölich (das heutige Stadthaus) erstellt und 1928 vom wachsenden Bauernverband gekauft worden. Der Sitz des 1897 gegründeten Schweizerischen Bauernverbands und des

Bauernsekretariats, der administrativ-agrarpolitischen Stabsstelle und der wissenschaftlichen Fachabteilung war 1900 von Bern in das damals 2000 Einwohner zählende Brugg in eine Liegenschaft zwischen der Museums- und der Altenburgerstrasse verlegt worden. Aber bald herrschte Platzmangel. Deshalb kaufte der Bauernverband 1919 zusammen mit dem Zentralverband der Schweizerischen Milchproduzenten das Postgebäude – die heutige Alte Post – an der Hauptstrasse. Das deckte den Raumbedarf aber nicht lang, weil dem Bauernverband im Zweiten Weltkrieg zusätzliche Landesversorgungsaufgaben erwuchsen. Das rief nach einem zentralen Verwaltungsneubau.

Das Haus und «Der Sämann»

Das Projekt wurde erst mit der gesicherten Finanzierung durch die Spendensammlung in Angriff genommen und die Trägerschaft einer Stiftung übertragen, die das Liegenschaftsportefeuille des Verbands bis heute

verwaltet. Das Landwirtschaftliche Bauamt übernahm die Projektierung und veranschlagte die Baukosten auf eine Million Franken. Im April 1947 erfolgte der Spatenstich. Schon Mitte August – gegen Ende des heissesten «Jahrhundertssommers» – wurde der Dachstock aufgerichtet. Im Juli 1948 fand die Einweihung statt. Redner würdigte das Haus des Schweizerbauern als Symbol der Einigkeit des Bauernstands und der von ihm hochgehaltenen Werte.

Die Stadt Brugg schenkte 3000 Franken zur Verschönerung der Eingangshalle. Die Aargauer Regierung spendete als «Kunst am Bau» das Sgraffito-Wandbild «Der Sämann» des wegen seines Stils zeitweise verfemten, aber letztlich international berühmten Künstlers Wilhelm Schmid, der 1892 in Remigen zu Welt kam und 1971 in Brè bei Lugano starb. Einer der besten Kenner seines Nachlasses, der die Stadt Lugano verwaltet, ist der frühere Brugger Arzt Fritz Senn-Gersbach. Aber «Der Sämann» wurde 1977

vom Haus des Schweizerbauern entfernt, weil er anscheinend nicht mehr gefiel – ein Banausentakt. Wilhelm Schmid durfte noch ein intimes Carnotzet (Weinstübchen) der damaligen Verbandsleitung mit Tessiner Motiven bemalen. Ob sie noch existieren, entzieht sich den Augen der Öffentlichkeit.

Nach wie vor Schaltzentrale

Im Neubau gab es anfänglich keinen Personenlift, dafür einen von Hand betriebenen Aktenaufzug. Das Erdgeschoss des Ostflügels belegte der Schweizerische Schlachtviehproduzentenverband. Im ersten Stockwerk ist noch heute die Direktion und ein damals von den Spitzenverbänden der schweizerischen Wirtschaft ausgestatteter Konferenzraum untergebracht. Das zweite Obergeschoss beherbergte früher die Preisberichtsstelle. Im Haus logierten ausserdem das Landwirtschaftliche Bauamt, der Schweizerische Landfrauenverband, das Schweizerische Heimatwerk und das Sekretariat des 1948 in Brugg gegründeten Verbands der Europäischen Landwirtschaft (CEA), der 2004 mit anderen europäischen Institutionen fusionierte und wegzog.

Das 75-jährige Haus den Schweizerbauern befindet sich in einwandfreiem Zustand. Es hat einige Umbauten erfahren. Auch der Hausherr wandelte sich und mit ihm die Belegung des Gebäudes. Bauernverband und Bauernsekretariat sind vereint und heute in sieben Dienstleistungsbereiche gruppiert. Der Versicherungsbereich Agrisano ist in einem eigenen Gebäude beim FHNW-Campus in Windisch und Agriexpert mit dem ursprünglichen Schätzungsamt im benachbarten neuen Laur-Park untergebracht.

Aber nach wie vor befindet sich der offizielle Sitz des Schweizerischen Bauernverbands als einer der einflussreichsten Wirtschaftsorganisationen des Landes im Haus des Schweizerbauern an der Laurstrasse. Von dort aus wird nationale Politik gemacht, was die Bauernhauptstadt Brugg jedoch nur am Rande zur Kenntnis nimmt.

BRUGG: Im Sommer werden einige Stadtbrunnen als Schwimmbecken genutzt

Die Brunnen als Stadtbadi

In den kommenden Tagen kann man sich auch mitten in der Stadt abkühlen. Hält man gewisse Regeln ein, darf man in den Brugger Brunnen baden.

ANNEGRET RUOFF

An heissen Tagen sorgen in den Städten nicht nur Flüsse, Seen und Badeanstalten für Erfrischung, sondern auch in zahlreichen Brunnen wird munter geplätscht. In der Prophetenstadt besonders beliebt ist aufgrund seiner Tiefe der Hofstattbrunnen. Ausserdem zählen der Rathausbrunnen und der Brunnen am Spitalrain zu den gut besuchten Badestätten. Was in Baden längst Tradition hat, sorgt in Brugg immer wieder für heftige Diskussionen am Brunnenrand. Gerade Anwohnerinnen und Anwohner fühlen sich durch die muntere Badelust des Öfteren gestört – und konfrontieren die Badefreudigen mit unterschiedlichen Regelungen. Doch was gilt wirklich?

Eine Nachfrage bei der Stadt gibt Aufschluss. «Das Baden in den öffentlichen Brunnen der Stadt Brugg ist erlaubt», sagt Doris Rütimann von der Stadtkanzlei. «Es bestehen keine nationalen, kantonalen oder kommunalen



An heissen Tagen beliebt: Schwimmen im Hofstattbrunnen

BILD: CD

Regelungen, die es untersagen.» Da die Bade- und Aufenthaltszeiten im Wasser nicht geregelt seien, gelte es, einzig das Polizeireglement der Stadt Brugg zu beachten. Dieses äussert sich in allgemeiner Form zum Verhalten in der Öffentlichkeit. «Beim Baden in Brunnen gilt es vor allem, die Nachtruhe zu wahren», so Rütimann. Diese dauert von 22 Uhr abends bis 7 Uhr morgens. «In dieser Zeit ist also kein Reinspringen, kein lautes Plant-

schen, kein Musikhören oder Ähnliches erlaubt.»

2,10 Meter Tiefe in der Hofstatt

Die Brugger Brunnen werden vom Team des Werkhofs betreut, regelmässig geprüft und je nach Grad der Verschmutzung alle drei bis vier Wochen gereinigt. «Selbstverständlich gilt: Sie dürfen nicht beschädigt oder verunreinigt werden», erklärt Doris Rütimann. Weiter sei die öffentliche

Sittlichkeit zu wahren und auf ungebührliches Verhalten zu verzichten, betont sie. Ansonsten verweist sie auf die sechs grundlegenden Baderegeln der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG), die sich an alle Personen richten, die sich am, im und auf dem Wasser aufhalten, und für das richtige Verhalten sensibilisieren. «Allgemein zu beachten ist, dass das Baden in Brunnen auf eigene Verantwortung geschieht und insbesondere Kinder stets beaufsichtigt werden müssen», ruft Rütimann in Erinnerung. Zudem sei zu bedenken, dass einige Brunnen – wie beispielsweise der Hofstattbrunnen mit 2,10 Metern – eine stattliche Tiefe aufwiesen.

Trotz kleiner Konflikte läuft das Brunnenbaden in Brugg insgesamt gesittet ab. Bei der Regionalpolizei wurden in den letzten Jahren jedenfalls keine Unfälle oder sonstige Vorkommnisse registriert. Wer die geltenden Regelungen einhält, darf sich also in den kommenden Hitzetagen unbeschwert abkühlen und der Kultur des Brunnenbadens frönen. Und wer mag, kann sein Badeselfie auf dem Instagram-Kanal «Pflotschnass – Ab in Brunne!» posten, das die begeisterte Brunnenbaderin Anina Riniker aus Baden vor einem Jahr ins Leben gerufen hat.

Inserat

1211789 GA
Barbara, Ulmiken
für sie von uns
moser optik
BRILLEN UND CONTACTLINSEN
5200 BRUGG
www.moser-optik.ch

1209307 GA
Oliven,
die besser schmecken
.....mit über 3200 Bioprodukten
Buono
Delikatessen & Biofachhandel
Altstadt Brugg www.buono.ch

WINDISCH | BADEN: UCI-Titelkämpfe vom 3. bis 13. August in Glasgow

Aargauer Talente an Kunstrad-WM

Mit Mella Herrmann und Silas Göbelbecker nehmen zwei Kunstradtalente aus der Region an der WM teil. Sie für Finnland, er für die Schweiz.

Vom 3. bis zum 13. August findet in Glasgow die Weltmeisterschaft des Radsportweltverbands, der Union Cycliste Internationale (UCI), statt. Erstmals tragen dabei alle Kategorien ihre Titelkämpfe am gleichen Ort aus: Bis zum 13. August vergibt die UCI insgesamt 218 Weltmeistertitel und Medallensätze in 13 Radsportkategorien. In der Schweizer Kunstraddelegation sind zwei Aargauer Talente dabei: die 17-jährige Mella Herrmann aus Windisch, die im Verein Kunstradsport Windisch-Brugg trainiert und für Finnland startet, sowie der gleichaltrige Silas Göbelbecker aus Baden, der beim RB Brugg in Würenlingen trainiert und Mitglied des Schweizer Kaders ist.

Die beiden Talente freuen sich auf die Wettkämpfe, die im Kunstrad am 11. August beginnen und drei Tage dauern. Im Durchschnitt werden 4000 Zuschauer in der Halle sein. «Es wird die grösste WM sein, an der wir wahrscheinlich je teilnehmen», sagt Silas Göbelbecker. Im Hinblick auf den Saisonhöhepunkt haben beide in den Sommerferien ihr Training auf dreibis viermal pro Woche erhöht. «Und neben dem Training mache ich noch viele Seilsprünge, Kraft- und Dehnübungen», so Mella Herrmann.



Mella Herrmann (Windisch) und Silas Göbelbecker (Baden)

BILD: ZVG

Eins mit dem Velo werden

Beide üben ihre Sportart schon seit vielen Jahren aus. Mella Herrmann seit der ersten Klasse, Silas Göbelbecker begann im Alter von zehn Jahren. «Mir macht das Kunstradfahren Spass, weil man immer neue Übungen lernt, man fast eins mit dem Velo wird und weil ich ganz genau weiss, wie das Velo auf meine Bewegungen reagiert», erklärt der Badener. Und die Windscherin ergänzt: «Es ist koordinativ anspruchsvoll. Man muss be-

weglich sein, Kraft und Ausdauer haben. Auch dass es eine Randsportart ist, finde ich toll. Das macht schliesslich nicht jeder.»

Internationale Erfahrung hat das Duo an drei Junioren-Europameisterschaften gesammelt. Silas Göbelbecker war zudem viermal an Weltcup-Wettkämpfen am Start, die vorwiegend in Deutschland stattfanden. Für die WM in Glasgow haben sie sich vorgenommen, ihre persönliche Bestleistung zu erreichen. «Ich möchte min-

destens 100 Punkte ausfahren», erklärt Silas Göbelbecker. Und Mella Herrmann hat sich 60 Zähler zum Ziel gesetzt. «Ausserdem möchte ich nach der Kür zufrieden von der Wettkampffläche gehen. Das bedeutet, dass ich ein konzentriertes, sicheres Programm zeige und die Zeit von fünf Minuten für meine Kür ausreicht», so die Windscherin. Mella Herrmann ist die einzige WM-Teilnehmerin für Finnland, sie wird in Schottland von ihren Vereinstrainerinnen und ihrer Familie – die Mutter ist Finnin, der Vater Deutscher – begleitet. Der Schweizer Verband Swiss Indoor- and Unicycling schickt insgesamt 15 Sportlerinnen und Sportler aus den Sportarten Kunstrad und Radball sowie sechs Trainer, Physiotherapeuten, Mechaniker und Funktionäre an die WM.

Sprachaufenthalt und 3. Lehrjahr

Und wie geht es für die beiden Talente nach dem Grossanlass weiter? «Am Montag nach dem Wettkampf startet bei mir das zweite Jahr an der Kantonsschule Wettingen», verrät Mella Herrmann. Danach werde sie das Training ein wenig lockerer angehen, weil bis im Dezember keine Wettkämpfe mehr stattfinden und sie im Januar für ein halbes Jahr in einen Schüleraustausch gehe. Silas Göbelbecker hängt noch eine Woche Ferien in England mit seinen Eltern an, bevor er sein drittes Lehrjahr als Motorradmechaniker antritt. Gleichzeitig beginnt für den Badener das Aufbautraining für die neue Saison, die von Dezember bis Mai dauert. GA

JJJ CLUB BRUGG



Brugger NLA-Kämpfer Simon Gautschi

BILD: ZVG | NATHALIE TARDY

Militär-Weltmeisterschaft im Judo: Brugger NLA-Kämpfer Simon Gautschi holt Silber

Der 23-jährige Simon Gautschi, ein Punktegarant der Brugger NLA-Mannschaft, erkämpfte sich in Santo Domingo (Dominikanische Republik) bei der Militär-Weltmeisterschaft im Judo vom 26. bis 31. Juli in der Gewichtsklasse bis 90 kg die Silbermedaille. Simon Gautschi startete am 29. Juli mit Freilos in den Wettkampf, startete deshalb direkt in die zweite Runde und bezwang dann souverän Gegner aus Saudi-Arabien, Chile und Russland, bevor er sich im Finale dem dominikanischen Kämpfer Robert Florentino (Weltrangliste 46) geschlagen geben musste. Sein Trainingskollege am Nationalen Leistungszentrum in Brugg, Lukas Wittwer, sicherte sich eine Gewichtsklasse tiefer (bis 81 kg) die Bronzemedaille. Die Schweizer Delegation kehrte dank diesen hervorragenden Leistungen mit zwei Podestplätzen aus Santiago zurück. ZVG

Inserat

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 7.8. bis Samstag, 12.8.23

evian -30%
5.40 statt 7.80
EAU MINÉRALE NATURELLE
NATÜRLICHES MINERALWASSER
6 x 1,5 L

MINOR SCHOKOLADE -41%
16.90 statt 28.80
div. Sorten, z.B. Praliné-Stängel, 30 x 22 g

DR. OETKER PUDDING -20%
5.60 statt 7.05
div. Sorten, z.B. Vanille, 3 x 70 g

EVIAN MINERALWASSER
ohne Kohlensäure,
6 x 1,5 l

JACOBS KAFFEEKAPSELN -20%
6.35 statt 7.95
div. Sorten, z.B. Lungo classico, 20 Kapseln

NISSIN SOBA -20%
2.55 statt 3.20
div. Sorten, z.B. Soba Cup Classic, 90 g

EVE -21%
8.80 statt 11.20
div. Sorten, z.B. Litchi, 4 x 27,5 cl

Ab Mittwoch FRISCHE-AKTION

FRISCO EXTRÊME CORNETS
div. Sorten, z.B. Erdbeer/Vanille, 6er-Pack
-25%
9.50 statt 12.70



RAMATI-TOMATEN -27%
4.30 statt 5.90
Schweiz, per kg

TRAUBEN VITTORIA -26%
3.60 statt 4.90
Italien, per kg

CRISTALLINA JOGURT -25%
1.60 statt 2.10
div. Sorten, z.B. Erdbeer, 175 g

EMMI MOZZARELLA -20%
2.80 statt 3.50
div. Sorten, z.B. Mini, 145 g

STELLA LUNARE -21%
10.90 statt 13.90
Nero d'Avola Sicilia DOC, Italien, 75 cl, 2021

PURINA ONE KATZENNAHRUNG -25%
12.75 statt 17.05
div. Sorten, z.B. Lauchs, 1500 g

NIVEA DUSCH -33%
7.60 statt 11.40
div. Sorten, z.B. Duschcreme Soft, 3 x 250 ml

ARIEL -31%
10.90 statt 15.90
div. Sorten, z.B. Color, Gel, 1,25 l, 25 WG

MALBUNER KRUSTENSCHINKEN -20%
3.40 statt 4.25
geschneitten, per 100 g

AGRI NATURA ST. GALLER BRATWURST -33%
3.95 statt 5.95
2 x 130 g

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

WERNLI BISCUITS
div. Sorten, z.B. Caranor, 2 x 110 g
6.95 statt 8.40

FIZZERS
2 x 200 g
4.95 statt 5.90

TOMATEN GEWÜRFELT
6 x 400 g
6.90 statt 8.40

RIO MARE THON
div. Sorten, z.B. Insalatissima Messicana, 3 x 160 g
11.30 statt 13.35

VOLG CITRO
6 x 1,5 l
4.80 statt 6.-

SUPERT DEFENCE
Malve & Goldmelisse, 0,5 l
1.50 statt 1.80

NIVEA DEO
div. Sorten, z.B. Dry Comfort, 2 x 50 ml
5.90 statt 7.60

CIF
div. Sorten, z.B. Crème Citrus, 2 x 500 ml
7.90 statt 10.40

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Volg
frisch und freundlich

Schweren Herzens schliesst Peter Meister seinen Gitarrenladen in Baden

Diese Saiten werden fehlen

Nach seiner Pensionierung war für den ehemaligen Banker Peter Meister noch lang nicht Schluss: In Baden eröffnete er einen Gitarrenladen.

URSULA BURGHERR

Es ist ein vertrautes Bild: Peter Meister, den alle unter dem Rufnamen «Jo» kennen, sitzt vor seinem Laden an der Bäderstrasse in Baden und raucht eine Zigarette. Im Hintergrund läuft Musik aus dem Album «Dark Side of the Moon» von Pink Floyd. Tagaus, tagein. «Ich habe über 600 CDs. Aber dazu kann ich mich einfach am besten konzentrieren», meint er. Höchste Aufmerksamkeit erfordert die Handwerkskunst des Gitarrenbaus, die er sich zu eigen gemacht hat. Was zuerst nur Hobby war, wurde nach seiner Pensionierung zum Beruf.

2015 eröffnete Meister mit 63 Jahren seinen eigenen Gitarrenladen, in dem er wertvolle Instrumente nach Wünschen seiner Klientel fertigte, Reparaturen vornahm und der vorwiegend von Musikerinnen und Musikern aus der Region frequentiert wurde. Die Geschäfte liefen zuerst gut. Dann kam Corona, und plötzlich ging gar nichts mehr. «Wenn Künstler keine Konzerte spielen, geht auch nichts kaputt. Defekte entstehen meist während des Transports von einem Ort zum anderen», bekundet er. Ohne Konzerte keine Gage, was wiederum heisst: kein Geld für neue Gitarren. Und obwohl heute vielerorts wieder «courant normal» herrscht, hat sich sein Business bis heute nicht erholt. «Zu Corona kamen Krieg, Inflation und Energiepreiserhöhungen. Die Leute sind zurückhaltender geworden beim Geldausgeben.»

Seit einiger Zeit schreibt Meister deshalb rote Zahlen. Denn die Auslagen für Miete, Strom, Versicherungen und Weiteres sind deutlich höher als die spärlichen Einnahmen. «Bevor das Loch noch grösser wird, höre ich auf», meint er und behält sein gewohnt etwas grantig wirkendes Pokerface. Emotionen zeigt er Fremden gegenüber selten bis nie. In den sozialen Medien veräussert er seine handgemachten Gitarren, Edelhölzer und Werkzeuge mit einem weinenden



Bald Vergangenheit: Peter Meister in seinem Gitarrenladen an der Badener Bäderstrasse

BILD: UB

Emoji. Es lässt erahnen, dass ihm die Räumung seines Ladens doch etwas näher geht, als er nach aussen zugibt.

Die Blueskidz sind seine Familie

Seine Karriere als Börsen- und Devisenhändler einer Schweizer Grossbank führte ihn von seiner Heimatstadt Zürich nach London, New York und Singapur. In jeder der Metropolen lebte er ein paar Jahre und bereiste in der Freizeit die umliegenden Länder abseits touristischer Routen. «Überall, wo ich war, fühlte ich mich schnell wohl und wollte länger bleiben. Aber wegen des Berufs konnte ich nirgends Wurzeln schlagen», erzählt er. Die fand er später in Nussbaumen, wo er seit 1998 lebt und mit Überzeugung sagt: «Hier gehe ich nicht mehr weg.» Ihm behagt vor allem die Nähe zu Baden mit seiner Kultur und einer für ihn «grossartigen» Musikszene, für die er sich seit Langem intensiv engagiert. Meister war Mitbegründer des

Bluesfestivals Baden. Daraus entwickelte er das Projekt Blueskidz, das pro Jahr acht bis zehn Jugendlichen ermöglicht, zu einer Band zusammenzuwachsen und ein Album aufzunehmen. 2023 entstand daraus bereits die 14. Formation. Als Manager und Projektleiter bis anhin immer mit dabei: Jo Meister. «Die Bandmitglieder nennen mich scherzhaft Grossvater», gesteht er mit einem ungewohnt breiten Lächeln, «denn sie finden, das passe zu mir. Wir wachsen während der wöchentlichen Proben zu einer richtigen Familie zusammen.»

Aber auch hier will der Musikfan mit dem silbernen Haarkranz kürzertreten. Deshalb hat er die Projektleitung an Giovanni «Johnny» Casonati übergeben, die musikalische Leitung übernimmt Sängerin Seraina Telli. Der bald 72-jährige Meister will mehr im Hintergrund wirken. «Ich fühle mich zwar noch fit, bin aber nicht mehr der Jüngste. Wenn mir etwas

passieren sollte, müssen geeignete Nachfolger da sein, die das Projekt weiterführen», meint er vorsorglich, zeigt gegen den Himmel und fügt pragmatisch hinzu: «Man weiss ja nie, was der grosse Chef da oben mit einem noch vorhat.»

Selbst gewählter Einzelgänger

Die Liquidation seines Gitarrenladens hält Meister zurzeit noch auf Trab. Aber danach? Hat er keine Angst, dass ihm die Decke auf den Kopf fällt? «Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht. In einer Seniorenwandergruppe werde ich mich aber sicher nicht anmelden», sagt er und zieht an seiner Zigarette. Sogenanntes Socializing und Small Talk sind ihm ein Gräuel. Als Einzelgänger ist er am liebsten allein oder mit guten Freunden zusammen. Und mit seiner treuesten Begleiterin, die ihm in allen Lebenssituationen stets den Rücken stärkte: der Musik.

QUERBEET



Malu Strauss

Blau

Ich senke meinen Blick ins Blau, tauche tief ins glitzernde Schaukeln. Ganz leicht fliegt mein Herz in den Wind, jagt mit den Schwalben über den See. Es ist schön hier. Unfassbar schön! Schicht um Schicht pinselt die Nacht Dunkelheit auf das Wasser. Grau und schwer liegen die Berge am Horizont. Nur einen gibt es, der will partout nicht schlafen: Schneeweiss strahlt der Mont Blanc über dieser Szene, très, très blanc.

Ein Sommerabend im Parc de l'Indépendance in Morges. Wir sitzen unter einer mächtigen Blutbuche am Ufer, und ich möchte Wurzeln schlagen mit dieser uralten Baumriesin: sie erzählen lassen von den adeligen Erbauern des Parks, von der Noblesse dieser sorgfältig aus der ganzen Welt zusammengesuchten Baumkinder, von Liebespaaren, Trostsuchenden und waadtländischen Revolutionären. Wie gelassen sie allen Schutz und Schatten spendet! Selbst der grossen Starnschar, die sich plappernd und pöbelnd auf den Ästen niederlässt. Es sieht aus, als legte sich auf jedes Blatt ein Blatt, als wollte sich der ganze grosse Baum zitternd und zeternd davonmachen ...

In den Ferien entdecke ich Dinge, über die ich normalerweise hinwegblicke. Ich habe Zeit und nichts, was meine Gedanken in eine effiziente Ordnung zwingt. Noch nie bin ich so bewegt im Badener Kurpark gesessen, obwohl die Blutbuchen dort ebenso schön sind wie in Morges. Schade eigentlich. Denn Schönheit entsteht dort, wo wir sie finden. Sie braucht keine Perfektion. Sie braucht nur wache Sinne. Gerade wenn der Alltag uns fordert und die Nachrichten aus der Welt bedrückend sind, gibt Schönheit uns Kraft. Vielleicht lässt sie uns staunen, vielleicht einen Moment lang vergessen, vielleicht vertrauen, dass wir Dinge zum Besseren wenden können. Fest halte ich die Hand meines Liebsten, ganz fest, und tanze mit den Fledermäusen in die schwarzblaue Nacht.

malu@warum.space

MER HEI E VEREIN: Das 2. Fragaria-Festival brachte das Erdbeerfeld auf dem Lüscherhof zum Beben

Techno-Beats statt roter Früchte

Der Wettinger Verein Tanzmat lud zum zweiten Technofestival Fragaria ein. Erneut folgten am Samstag rund 2000 Musikfans dem Aufruf.

Die erste Ausgabe des Wettinger Technofestivals Fragaria vor zwei Jahren fand unter widrigsten Bedingungen statt. Dauerregen und strenge Covid-19-Auflagen konnten aber nicht verhindern, dass das eintägige Festival des Vereins Tanzmat ein grosser Erfolg wurde. Rund 2000 Tanzwütige fanden damals den Weg nach Wettlingen. Nach einem Jahr Erholung rangen sich die Verantwortlichen des Vereins dazu durch, das Festival dieses Jahr erneut zu organisieren.

Festival auf festem Boden

Dieses Mal war den 18 Verantwortlichen von Tanzmat besseres Wetter beschieden, und das Festivalgelände – das Erdbeerfeld des Lüscherhofs in Wettlingen – verwandelte sich nicht in eine schlammige Pfütze. Deshalb konnten sich die angereisten Musik-



18 DJs sorgten am «Fragaria» für ununterbrochene Unterhaltung

BILD: SIM

fans ganz auf das Geschehen auf den Bühnen konzentrieren. Und das war gut so, denn dort lag bei der Planung des Festivals klar der Fokus. «Von den Subwoofern, die wir hier im Einsatz haben, gibt es in der Schweiz derzeit zwölf Stück. Wir haben acht davon eingesetzt», erklärte Jan Rutz vom Ressort Kommunikation bei Tanzmat. «Es ist wohl eine der besten Anlagen überhaupt, um diese Art von Musik zu

spielen.» Doch die Musikanlage ist nur die halbe Miete. Ohne ihr namhaftes Line-up mit Techno-DJs aus der Region, der ganzen Schweiz und aus dem benachbarten Ausland wäre der Erfolg verständlicherweise ausgeblieben. Lokale DJs wie ER, Nikitscher, Tobe, Manuel Rausch, die Audioboomers und Emtec – alle aus dem benachbarten Baden – brachten an diesem Samstagnachmittag und -abend

die stetig wachsende Zuschaueremenge zum Kochen.

Um ein Festival dieser Grösse stemmen zu können, ist der Verein Tanzmat neben der grossen Einsatzbereitschaft seiner 18 Mitglieder auf Hilfe von aussen angewiesen. Eine ganze Woche hat der Aufbau für das eintägige Festival in Anspruch genommen, über 60 Personen waren an diesem Tag selbst im Einsatz. Mit dem Resultat der Bemühungen ist der Verein sehr zufrieden. Ob das Festival Fragaria nächstes Jahr oder überhaupt wieder stattfindet, hat der Verein noch nicht entschieden. SIM

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

Inserat

ZULAUF
Die grüne Quelle

Mit Volldampf durchs Pflanzenparadies
Stampfend und schnaubend ins Grüne – Abenteuer und Genuss pur!

Zulauf AG, Schinznach-Dorf, www.zulauf.ch

BAUEN – SANIEREN – RENOVIEREN



Ihre Spezialisten aus der Region

ERA IMMOBILIEN

WIR BEWERTEN IHRE LIEGENSCHAFT KOSTENLOS

SORGLOSER KAUF UND VERKAUF - IHRE ZIELE SIND UNSER AUFTRAG

HANSJÜRG KUHLMANN

121124 GA

056 450 22 22 | WWW.ERA-KUHLMANN.CH

Baslerstr. 132b
5200 Brugg
Tel. 056 441 32 64
Fax 056 441 32 01
info@liechti-reinigungen.ch

LIECHTI
REINIGUNGEN BRUGG
www.liechti-reinigungen.ch

121182 GA

Wir kümmern uns um jeden Dreck!

24h SERVICE
056 441 60 84

Wir sorgen dafür, dass Sie keine kalten Füsse kriegen.

HEIZ TEAM

Heizteam Savaris AG | info@heizteam.ch | www.heizteam.ch
Hauptsitz Brugg | Tel. 056 441 60 84 | Filiale Neuenhof | Tel. 056 426 37 23

120850 GA

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

Schön und sauber!
Platten von Schapper

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77
info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

Werthmüller
Baugeschäft AG

5213 Villnachern Tel. 056 441 61 85
Fax 056 441 61 15
www.werthmueller.ch

121216 GA

Keine Arbeit ist uns zu klein – Ihre Umbau-Probleme sind unsere Stärken.

Malergeschäft Gobel GmbH

Ursprung 43, 5225 Bözberg
056 441 51 50 • www.maler-gobeli.ch

121335 GA

120849 GA

Bevor dir alles über den Kopf wächst.

Wir lichten, schneiden, fällen Bäume, Sträucher, Hecken und fräsen Wurzelstöcke. Für den Durchblick im Garten.

056 444 80 19 Garten- und Spezialholzerei roberthossli.ch

121242 GA

Holzbau Bühlmann AG
5237 Mönthal • 056 284 14 17
www.holzbau-buehlmann.ch

Der Spezialist wenn's um Holz geht

Holzbau / Sanierungen / Bedachungen / Fassaden / Schreinerei

Duschtrennwände und Duschkabinen Verkauf und Montage

Silikonfugen pro Laufmeter Fr. 29.- exkl. (entfernen/reinigen/neufugen)

BAD UND SICHERHEIT GmbH

Bad und Sicherheit GmbH, 5200 Brugg
Telefon 078 406 98 83
info@badundsicherheit.ch, badundsicherheit.ch

1216198 GA

120767 GA

WIR HEIZEN RICHTIG EIN

Feuerungsfachmann mit Eidg. Fachausweis
Service und Reparaturen aller Ölbrenner
Öl- und Gasfeuerungen
Heizkesselauswechslungen
Neu- und Umbauten
Sanitär
Mech. Boiler entkalken

LÜTHARD HEIZUNGEN AG SCHERZ
Telefon 056 444 83 49

M. Haefeli

Malergeschäft • 5200 Brugg
Telefon 056 442 10 55
Natel 079 659 64 55

Wir empfehlen uns für einwandfreie, innere und äussere Malerarbeiten.

120874 GA

Fehlt Ihre Firma auf dieser Seite?

Rufen Sie mich an.

Roger Dürst
Anzeigenverkauf
Tel. 056 460 77 95
roger.duerst@effingermedien.ch



SCHINZNACH-DORF

Kurs für Sterbebegleitung

Im Alters- und Pflegeheim «Lebensraum» Schenkenbergtal stehen zahlreiche freiwillige Mitarbeitende im Einsatz. Sie besuchen die betagten Menschen, ausserdem finden für sie diverse Anlässe statt. Es gibt bereits eine Gruppe für die Sterbebegleitung, diese ist jedoch noch klein. Grund genug, wieder einen Sterbebegleitungskurs anzubieten, um die bestehende Gruppe zu stärken und weiter aufzubauen. Der neue Kurs unter der Leitung von Emmi Wernli-Meier, Gerontologin und Sterbebegleiterin aus Thalheim, startet im August und umfasst insgesamt sieben Module. Für neue und bestehende freiwillige Mitarbeitende des Alters- und Pflegeheims Schenkenbergtal ist der Kurs kostenlos. Für weitere Interessierte ist er kostenpflichtig. Beim Infoanlass besteht die Möglichkeit, Fragen zu klären und sich für den Kurs anzumelden. Im Anschluss an die Veranstaltung wird ein Apéro serviert.

Montag, 14. August, 19 Uhr
Alters- und Pflegeheim Schenkenbergtal
Schinznach-Dorf

CORDOBA OLC

OL kennt keine Altersgrenze

Gleich nach der OL-Weltmeisterschaft fand im Gebiet von Flims/Laax im Juli die Swiss-O-Week statt. Vorgesehen waren sechs Etappen an sieben Tagen mit 57 Alters- und Niveauebenen. Die Etappen starteten zum Teil in Höhenlagen von rund 2500 Metern, beispielsweise im Gebiet des Vorabgletschers. Aufgrund von Wetterkapriolen mussten zwei Etappen abgebrochen werden - zu gefährlich wären die Verhältnisse für die Sportlerinnen und Sportler in dieser Höhe gewesen. Etwa 3500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus aller Welt wagten sich an die Orientierungsläufe. Mit dabei waren rund 130 Sportler und Sportlerinnen aus den Aargauer OL-Clubs. Für den Kanton Aargau gab es neun Podestplätze. Einer ging an Matthias Merz, den Weltmeister von 2007 aus Beinwil am See. In der Kategorie Herren A lang wurde er Zweiter. Hätte es die Wertung «ältester Teilnehmer» gegeben, hätte ein Aargauer sogar gewonnen: Der 92-jährige Valentin Humbel aus Birmenstorf (Cordoba OLC) liess sich nicht beirren und beendete alle gewerteten Etappen mit Bravour.

ZVG | JAQUELINE KELLER



Valentin Humbel

BILD: ZVG

SCHINZNACH-DORF: Der «Bären» hat seit dem 1. August eine neue Pächterin

«Ein wunderbares Boutiquehotel»

Ganimete Gashi ist die neue Pächterin des Gasthofs Bären in Schinznach-Dorf. Ehemann Rame Gashi ist für die Küche und die Gäste verantwortlich.

CLAUDIA MAREK

«Wir freuen uns riesig», versichern Ganimete und Rame Gashi unisono kurz vor der Neueröffnung des Gasthofs Bären bei einem Kaffee im gemütlichen Restaurant. «Ich wusste gleich, dass ich mich hier wohlfühlen werde», sagt Ganimete Gashi, als sie von ihrem ersten Besuch im «Bären» erzählt. «Dieser lauschige Garten und seine Ruhe haben mich besonders fasziniert», fährt die 45-Jährige fort. Aber auch der prächtige Saal, die gemütliche Wirtsstube und die überschaubare Anzahl der Zimmer hätten sie begeistert. «Es ist ein wunderbares Boutiquehotel im schönen Schenkenbergtal», so Ganimete Gashi. Für sie gehe ein Traum in Erfüllung, denn sie habe sich schon immer gewünscht, ein kleines Hotel zu führen. Das sei zwar eine grosse Aufgabe, aber die Arbeit sei vielseitig und abwechslungsreich, das gefalle ihr sehr.

Aufgabenteilung

Bis anhin war Ganimete Gashi in verschiedenen Berufen tätig, von der Pflege bis zu kaufmännischen Tätigkeiten. Seit dem 1. August führt das Ehepaar nun offiziell den «Bären».



Ganimete und Rame Gashi im Innenhof des «Bären»

BILD: ZVG | ARBEN GOLLOPENI

Während Ganimete Gashi als Geschäftsführerin des Betriebs mit Hotel und Restaurant tätig ist, ist Rame Gashi in der Küche und zaubert feine Gerichte. Der gelernte Koch hat als Erwachsener bei Pfändlers Gasthof zum Bären in Birmenstorf, der 14 Gault-Millau-Punkte erreichte, seine Lehre gemacht. Danach konnte er in verschiedenen Betrieben wertvolle Erfahrungen sammeln und ist nach der Coronazeit wieder zu Pfändlers

Gasthof zurückgekehrt. Dort blieb er, bis Wirt Harry Pfändler aus gesundheitlichen Gründen Ende Juni aufhörte. Nun freue er sich auf den Neubeginn im «Bären» in Schinznach-Dorf, sagt Rame Gashi. Das Ehepaar konnte den versierten Sternekoch Oliver Gruss als Küchenchef gewinnen, der in verschiedenen Gourmetrestaurants tätig war. Rame Gashi wird ihn in der Küche unterstützen und auch als Gastgeber im Restaurant tätig

OBERFLACHS: Ausblick auf das Räftefest vom 19. und 20. August

Kombination von Wein und Kunst

Das Treffen mit attraktiven Genuss- und Unterhaltungsangeboten im Schenkenbergtal findet nach zweijähriger Pause wieder statt.

MAX WEYERMANN

Mitglieder des Organisationskomitees (OK), Winzer, beteiligte Kunstschaffende, Vereinsvertreter und Presseleute trafen sich im Vorfeld der zweitägigen Veranstaltung auf dem Weingut des OK-Präsidenten Adrian Hartmann in Oberflachs. Im Rahmen eines Apéros stellte er das Programm im Detail vor, wobei die Vorfreude deutlich spürbar war. Wie der Name des Festes besagt, bildet der edle Rebensaft das zentrale Element des Anlasses. Fünf Weinbaubetriebe aus Oberflachs und deren zwei aus Schinznach-Dorf sind mit ihrem Angebot vor Ort und offerieren gegen eine kleine Gebühr ein Glas der feinen Tropfen der Winzer.



Gruppenbild mit OK-Mitgliedern: Präsident Adrian Hartmann (vorn, Zweiter von links) mit Winzern, Kunstschaffenden und Vereinsvertretern

BILD: MW

Der Kunstteil spielt sich in den drei Galerien Zehntenstock, Linde und Oberdorf ab. Mit dabei sind Hans Etter, Ingrid Haldimann, Edy Müller, Peggy Portmann, die alle aus Oberflachs stammen, sowie Juana Hartmann und Franziska Zulauf aus

Schinznach-Dorf, Oliver Wehrli aus Veltheim und Lukas Senn aus Rothrist. Holzschnitzen mit der Ketten- und als Speed-Carving bezeichnet, und eine von Gantruffer Bruno Furrer geleitete Auktion mit Werken aus dem Fundus der mitwirkenden

sein. «Ich koche sehr gern, brauche aber den Kontakt zu den Menschen», so der 47-Jährige.

Frisch und regional

Das «Bären»-Team verwöhnt die Gäste mit einer Mischung aus traditionellen und innovativen Gerichten. «Wir legen grossen Wert auf hochwertige, frische und regionale Zutaten und die sorgfältige Zubereitung unserer Speisen. Dabei greifen wir auf bewährte Rezepte zurück, die mit modernen kulinarischen Techniken verfeinert werden», erzählt der Koch. Die Weine kommen ebenfalls aus der Region. «Wir haben hier gute Weine. Schliesslich befindet sich der «Bären» inmitten einiger Weindörfer mit sonnigen Rebbergen», so das Ehepaar Gashi, das mit seinen zwei Buben (14 und 16 Jahre alt) in Brugg wohnt.

Ende Juli haben sich Silvia und Markus Spicher mit einem Brunch von ihren Gästen verabschiedet. Doch ganz weg sind sie nicht. Markus Spicher bäckt nach wie vor das Brot und macht die Pasta für den Betrieb. Ebenso bietet er nach wie vor seine beliebten Pastakurse an. Und auf die kulturellen Veranstaltungen im «Bären»-Saal muss auch nicht verzichtet werden. Beispielsweise treten am 17. August die Soulbirds auf, die für ein musikalisches Vergnügen sorgen.

Die Öffnungszeiten des Restaurants bleiben fast wie gehabt, ausser dass die Türen für die Gäste von Mittwoch bis Samstag bereits um 15 Uhr öffnen (Küche ab 18 Uhr).

Kunstschaffenden sind ebenfalls angesagt.

Der Gastrobereich ist die Domäne der Oberflacher Gastgeber STV (Turnerbeiz), MTV (Winzerstübli), Trachtengruppe (Chäsegge), Landfrauen (Kafistube) und Rebbaurein (Wein-Lounge). Mit einer Pizzeria mit integriertem Weinbrunnen präsent ist das Jugendspiel Schenkenberg. Irische Volksmusik mit der westaargauischen Formation Breeze erklingt am Samstag um 15 Uhr zur Eröffnung. Ab 18.30 Uhr steht Speed-Carving auf dem Programm, um 19.30 Uhr die Präsentation der Auktionsobjekte sowie um 21 Uhr deren Versteigerung. Am Sonntagmorgen um 10 Uhr folgen ein ökumenischer Gottesdienst und eine Stunde später die Eröffnung der Weinstrasse, der Kunstgalerien und Beizli sowie ebenfalls um 11 Uhr ein Platzkonzert der Musikgesellschaft Schinznach und Musik des Celloensembles Crescelli. Unterhaltung mit viel Spannung ist vom Weinfassrollen, das ab 11.30 Uhr stattfindet, zu erwarten.

Inserat

Überlassen Sie uns die schwere Arbeit!

Wir helfen bei:

- Hausräumungen
- Wohnungsaufösungen
- Entrümpelungen
- Räumungen nach einem Todesfall
- Räumungen bei Umzug ins Altersheim

Mehr Informationen: www.vmeag.ch



... für eine saubere Region

Voegtlin-Meyer Entsorgung AG
Aumattstrasse 2
5210 Windisch

Wir sind dabei! Besuchen Sie uns in der Halle 2.

SCHEGA23
SCHENKENBERGER
GEWERBEAUSSTELLUNG
1. – 3. SEPTEMBER 2023

GESUNDHEITS-TIPP Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



Kieser unterstützt kompetent beim Training

BILD: ZVG

Kraft im Alter

Gezieltes Training zeigt: Stark sein ist keine Frage des Alters, sondern eine Frage des Zustands unserer Muskeln.

Ohne unsere Muskulatur können wir uns nicht bewegen. Im Unterschied zu den Pflanzen muss sich der Mensch zur Nahrung hinbewegen. Der menschliche Körper ist demnach für Bewegung bestens konzipiert. Allerdings reicht Bewegung allein nicht aus, um den Körper zu erhalten. Es ist vielmehr der Widerstand, den unsere Muskeln in einer Bewegung überwinden, der die Muskulatur kräftigt und erhält. Je stärker die Muskulatur, desto leichter fällt uns Bewegung. Und das ist keine

Frage des Alters! Wie wissenschaftliche Untersuchungen immer wieder beweisen, reagieren Muskeln in jedem Alter positiv auf Widerstand. Je gezielter und dosierter der Widerstand ist, desto besser reagieren die Muskeln und danken es mit Kraftzunahme. In der Folge gewinnen wir mehr Kontrolle über unseren Körper, statt uns von ihm diktieren zu lassen, was wir noch tun können und was nicht. Das Team vom Kieser Training Baden zeigt Ihnen gern und unverbindlich, wie Sie mit 30 Minuten gezieltem Training aktiv Einfluss auf Ihre Gesundheit nehmen können. ZVG

Kieser Training Baden
Gstühlplatz 1, 5400 Baden
Telefon 056 250 20 50
kieser-training.ch

JOBS
aus Ihrer Region finden Sie auf
ihre-region-online.ch

General-Anzeiger Rundschau ONLINE
www.ihre-region-online.ch



Liegenschaften: Kaufen oder mieten?

Höhere Zinsen verändern die Lage im Immobilienmarkt

(mm) Angesichts steigender Zinsen bzw. Hypothekenzinsen stellt sich die Frage, was günstiger ist: Eine Wohnung oder ein Haus zu kaufen oder zu mieten? Die Immobilienspezialistin der NZZ, Andrea Martel, schreibt, eine Umfrage bei Immobilienexperten habe ergeben, dass der Zinsanstieg der letzten Monate der Variante «mieten» etwas Auftrieb verliehen habe. Die Notenbanken scheinen entschlossen, die Inflation zu bekämpfen. Deshalb dürften höhere Zinsen weiterhin marktbestimmend sein. Die extreme Tiefzinssituation der letzten Jahre, darin scheinen sich viele Experten einig zu sein, könnte durchaus dauerhaft der Vergangenheit angehören. Derzeit sei es in den meisten Regionen teurer, bei vergleichbaren Objekten eine Wohnung zu kaufen als sie zu mieten.

Furcht vor Kündigung

Zwar träumen immer noch rund drei Viertel aller Menschen in der Schweiz von den eigenen vier Wänden. Aber das knappe Angebot und die Tatsache, dass zu wenig neue Eigentumswohnungen, insbesondere sehr wenig neue Einfamilienhäuser gebaut würden, trieben die Preise fürs Kaufen weiter nach oben. Der Grund, dass Eigentum weiterhin begehrt ist, sei der Umstand, dass bei vielen Menschen nicht Renditeüberlegungen im Vordergrund stehen würden, sondern die Absicht, ein langfristiges Zuhause zu haben. Allerdings ist «Langfristigkeit» mit Vorsicht zu geniessen. Wenn Unvorhergesehenes geschieht, wie Verlust der Arbeit, Scheidung, Invalidität oder Tod eines Partners, dann kann aus dem vermeintlichen Vorteil von Eigentum rasch ein zusätzliches Risiko entstehen. Scheidungen gehören zu den häufigsten Gründen für den Verkauf von Wohneigentum.

Trotz Zinshausse bleibt demnach der Erwerb von Wohneigentum Ziel vieler Menschen. Eigentum hat gegenüber dem Mieten einige Vorteile: Die Gestaltungsfreiheit in den eigenen Räumen ist grösser als das bei Mietern der Fall ist. Mieter sind mehr fremdbestimmt als Eigentümer. Sie haben sich nach Hausordnungen und Vorgaben seitens der Vermieterschaft zu richten. Was viele Mieter am meisten fürchten: dass ihnen gekündigt wird. Denn der Vermieter kann Eigenbedarf anmelden. Hinzu kommt: Energetische Sanierungen gewinnen an Bedeutung. Ebenso der Abriss von Liegenschaften um mehr Wohnraum zu schaffen. Solches geht selbstredend nicht ohne Leerkündigungen. Alle Mietparteien erhalten eine Kündigung. Diesen «Worst Case» können Eigentümer vermeiden. Der Schutz vor Kündigungen gehört zu den Haupttrümpfen von Wohneigentum gegenüber dem Mieten.

Dienstleistungen des HEV Aargau:

Immobilienbewertungen,
Immobilienvermarktung,
Rechtsberatung, Bauberatung und Drucksachen.
Stadtturmstrasse 19, 5400 Baden,
Tel. 056 200 50 50, info@hev-aargau.ch,
www.hev-aargau.ch

Mietgliedschaft beim
Hauseigentümergeverband Aargau
hev-schweiz.ch/verband/mitgliedschaft/

123024 RSK

Die 57. Saison der Abendrennen geht zu Ende

Mit der elften Prüfung geht am Mittwoch, 16. August, die 57. Saison der Brugger Abendrennen zu Ende. Zum Saisonschluss steht noch das grosse Finale auf dem Programm. Auch der Nachwuchs, der um 18 Uhr den Auftakt zum Schlussrennen macht, bekommt nochmals eine Startgelegenheit.

Am Schlussabend geht es noch um die Sieger der Saisonwertungen. Bei den Schülern wird die Rangliste aufgrund der Rangpunkte erstellt. Da nur sieben Rennen für die Saisonwertung zählen, fällt es hier weniger ins Gewicht, wenn man einmal nicht dabei ist. Anders ist es bei den Rennen der Anfänger/Junioren und in der Hauptkategorie. Hier gibt es Wertungspunkte. Wer ein Rennen gewinnt, bekommt 25 Punkte. Bei den Junioren und den Anfängern hat Lars Emmenegger sechs Mal gewonnen. Obwohl das letzte Rennen die doppelte Punktzahl, also für den Sieger 50 Zähler, gibt, kann Emmenegger von seinen Gegnern nicht mehr eingeholt werden. In der Hauptkategorie hat Vorjahressieger Iwan Hasler die Spitzenposition schon seit dem ersten Rennen inne, das er gewann.

Aber mit Robin Kull und Felix Stehli, der mit drei Siegen in dieser Saison der erfolgreichste Fahrer in der Hauptkategorie ist, haben nebst Hasler zwei weitere Fahrer Chancen auf den Gesamtsieg. Sie müssten im letzten Rennen allerdings gehörig punkten, und Hasler müsste fast punktlos bleiben. Das Saisonfinale verspricht also eine spannende Sache zu werden.

Abgeschlossen ist bereits der Kilometersprint. Am zweiten und am neunten Rennabend konnten sich die Rennfahrerinnen und Rennfahrer im Kilometerzeitfahren versuchen. Erfreulich war, dass es vor allem die jungen Radsportler waren, die sich an diesen

Sprint wagten. Wären die Witterungsverhältnisse am 2. August etwas besser gewesen, hätte sich sicherlich der ein oder andere Fahrer aus den höheren Kategorien ans Kilometerzeitfahren gewagt. Aber die unregelmässig auftretenden Windböen hielten etliche von einem Versuch im Kilometerzeitfahren ab. Wegen des kräftigen Windes konnten die Zeiten von Ende Mai nicht verbessert werden. So blieb Laurin Bachmann (Basel) mit einer Zeit von 1:14 der Schnellste über einen Kilometer in dieser Saison. Claude Aberhalden realisierte vor zwei Wochen im neunten Abendrennen mit 1:17,2 die schnellste Zeit. Er war damit um vier Zehntel schneller als Anfänger Lars Emmenegger, der auf eine Zeit von 1:17,6 kam. Die in dieser Saison erzielten Zeiten sind allerdings meilenweit entfernt von der Rekordzeit von Fabian Lienhard aus dem Jahre 2016. Der heute als Profi fahrende Steinmaurer brauchte damals für den Kilometer eine Zeit von 1:08. Es scheint so, als ob dieser Rekord auch einige Jahre Bestand haben dürfte. Wie dem auch sei: Mit dem Rennabend vom 16. August geht eine abwechslungsreiche 57. Saison der Brugger Abendrennen zu Ende.



Diese drei Fahrer gewannen in dieser Saison zusammen fünf Abendrennen

BILD: ZVG

SPONSORED CONTENT

Brugger Abendrennen



RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Wasserschloss

raiffeisen.ch/wasserschloss Ihre Bank vor Ort

APOTHEKE Dr. Christoph Tschupp
Bahnhofstrasse 14
5200 Brugg
Tel. 056 441 14 47
Fax 056 441 14 49
ch.tschupp@brugg-online.ch

Auto Gysi
Hausen
PEUGEOT MITSUBISHI MOTORS

BRUGGER TAXI
056 441 33 33
24h - für Sie da
Jetzt Taxi bestellen ...

HIMA
Kaffeemaschinen
Die offizielle Servicestelle für Kaffeeliebhaber
Beratung. Service. Qualität.
Kirchweg 3 | 5235 Rüfenach
T 056 284 22 32 | F 056 284 19 06
info@hima.ch | www.hima.ch

Metzgerei LUTHO
Fleisch - Wurst - Spezialitäten
Eine Runde Würste gehört dazu.

südbahngarage
Wüst
TOYOTA-Center Windisch
Tel. 056 265 10 10 www.suedbahngarage.ch
Mit integrierter Waschanlage

EBike 360°
Eine runde Sache
DEIN MOBILER E-BIKE UND BIKE SERVICE AUS DER REGION
Liechti E-Bike 360 Grad, ebike360.ch
info@ebike360.ch, Tel. 056 250 0 360

Qualität und Service auf zwei Rädern
VIK SCHRANER
Landstrasse 136
5415 Nussbaumen
vik-schraner.ch

WINDISCH: Unterkunftsplätze für Asylsuchende

Unterkunft für UMA

Dem Kanton werden unbegleitete minderjährige Asylsuchende zugewiesen. Ein Teil soll in Windisch untergebracht werden.

Aufgrund der erwarteten Zuweisungen von rund 270 unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden (UMA) im Jahr 2023 durch das Staatssekretariat für Migration (SEM) benötigt der Kantonale Sozialdienst (KSD) zusätzliche Unterkunftsplätze. Das SEM hat dem Kanton Aargau bis Ende Juni insgesamt 150 unbegleitete minderjährige Asylsuchende zugewiesen. Bis Ende Jahr rechnet der KSD, basierend auf den Prognosen des SEM, mit weiteren rund 120 UMA-Zuweisungen. Der KSD beabsichtigt deshalb, die UMA-Unterkunft an der Mülligerstrasse 11 in Windisch Anfang September zu eröffnen.

Um den Bedarf an Plätzen zu decken, konnte der KSD durch Leistungsvereinbarungen mit der Sofa-Stiftung – für Kinder, Jugendliche und Familien (Windisch), dem Verein Lernwerk (Vogelsang/Gebenstorf) und Erweiterungen in bestehenden Unterkünften in Aarau und Unterent-

felden über hundert zusätzliche Plätze schaffen. Um alle vom Bund zugewiesenen UMA aufnehmen zu können, benötigt der KSD jedoch weitere Plätze, die in der Unterkunft an der Mülligerstrasse in Windisch zur Verfügung gestellt werden sollen. In der Unterkunft können künftig bis zu 50 UMA untergebracht werden. Das Gebäude an der Mülligerstrasse 11 besteht aus 26 Wohneinheiten, davon 22 Ein- und Eineinhalb-Zimmer-Wohnungen. 16 Wohnungen oder Zimmer stehen zurzeit leer. Andere sind noch bewohnt.

Graduelle Raumbelagung

Der KSD wird die Zwischennutzung der Liegenschaft als UMA-Unterkunft ab September starten. Die Belagung der freien Wohnungen erfolgt schrittweise und ist abhängig von den Zuweisungen durch das SEM. Der KSD ist zurzeit mit der Rekrutierung des Mitarbeiterteams, das die UMA rund um die Uhr, auch an den Wochenenden, betreuen wird, beschäftigt. Die Gebäude an der Mülligerstrasse 13 und der Zelglistrasse 9 mit sechs Vier- und Viereinhalb-Zimmer-Wohnungen und einer Zwei-Zimmer-Wohnung werden derzeit noch bewohnt und sind vorerst auch nicht Teil der Zwischennutzung. GA

VILLIGEN: Gemeinderat informiert über Ergebnisse

Umfrage Zone 30

Die Befragung zur Einführung von Tempo-30-Zonen wurde 1935 Personen zugestellt. 43,56 Prozent haben daran teilgenommen.

Die Befragung zur Einführung von Tempo-30-Zonen in Villigen erfolgte in der Zeit vom 23. Mai bis zum 22. Juni. Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Umfrage zeigen, dass Tempo 30 sowohl in den jeweiligen Quartieren als auch flächendeckend begrüsst wird. Einzig das Quartier Trotte lehnt die Einführung mit 54 Prozent ab. Die Einführung einer Tempo-30-Zone auf der Hauptstrasse traf in Villigen hingegen nicht auf Zustimmung. Einzig die Anwohner der Remigerstrasse stimmten hierfür mit 63 Prozent zu. Im Quartier Neuzelg hält sich der Ja-beziehungsweise der Nein-Anteil mit 50 zu 50 die Waage.

Status quo beibehalten

In Bezug auf die Fahrverbote im Quartier Obsteinen-Remigerstrasse ist die Tendenz laut Gemeinderat eindeutig: Der Status quo soll beibehalten wer-

den. Das heisst, dass die Remigerstrasse offengelassen werden und das Fahrverbot im Quartier Obsteinen beibehalten werden soll.

Die Stichfrage zeigt, dass das Quartier Obsteinen geöffnet werden soll. Der Gemeinderat hat aufgrund des Umfrageergebnisses die flächendeckende Einführung von Tempo-30-Zonen auf den Villiger Gemeindestrassen beschlossen. Auf die Aufhebung des Fahrverbots im Quartier Obsteinen wird verzichtet, und ein Fahrverbot bei der Remigerstrasse ist ebenfalls nicht vorgesehen. Das bedeutet, dass die Remigerstrasse nach dem temporären Fahrverbot, das aufgrund der Baustelle für die Wohnüberbauung Obsteinen bis zum 31. Dezember 2024 verfügt wurde, wieder für den Verkehr geöffnet wird. Neu wird aufgrund des Umfrageergebnisses die Geschwindigkeit im Wohnbereich auf 30 Kilometer pro Stunde begrenzt. Die für die Umsetzung der Tempo-30-Zonen erforderliche Publikation erfolgt voraussichtlich im Oktober dieses Jahres und wird öffentlich aufgelegt. Die Kosten für die Signalisation der Tempo-30-Zonen werden im Budget 2024 berücksichtigt. GA



Aus der Perspektive des Nachbargrundstücks mit der «Rille»: Der geplante McDonald's zwischen Döttinger- (rechts) und Siggenthalerstrasse. Das leer stehende, gelbliche Mehrfamilienhaus wird abgerissen

BILD: IS

WÜRENLINGEN: McDonald's will 15. Filiale in Siggenthal-Station eröffnen

«Baugesuch ist zonenkonform»

Die Pläne von McDonald's, ein Restaurant in Siggenthal-Station zu eröffnen, sorgen für Aufregung. Die Gemeinde rechnet mit Einsprachen.

ILONA SCHERER

Darüber gemunkelt wurde schon länger, seit dem 31. Juli ist es offiziell: Im «Spickel» zwischen Siggenthaler- und Döttingerstrasse, vis-à-vis der im Dezember eröffneten Shell-Tankstelle mit Migrolino-Shop, möchte die Firma McDonald's Suisse Development Sarl mit Sitz in Crissier VD ein Fast-Food-Restaurant mit Drive-in eröffnen. Da das Grundstück in der gemischten Wohn-/Gewerbezone WG3 liegt, müssen auch Wohnungen erstellt werden: Im 1. Stock des dreigeschossigen Baus ist ein McCafé geplant, darüber eine 3,5- und eine 4,5-Zimmer-Wohnung. Weiter sind 45 Auto- und 42 Velostellplätze vorgesehen.

Das bestehende Mehrfamilienhaus, das seit Längerem leer steht, soll abgerissen werden. Das 4047 Quadratmeter grosse Grundstück gehört der Bächli Ima AG, einer Tochtergesellschaft der benachbarten Bächli Automobile AG. Sie ist ebenfalls Besitzerin des Grundstücks mit Migrolino-Shop und Shell-Tankstelle auf der anderen Seite der Kantonsstrasse.

Da sich das Projekt auf Würenlinger Gemeindegebiet befindet (Grenze zu Untersiggenthal ist die Kreuzbo-

denstrasse), muss der Gemeinderat Würenlingen über die Baubewilligung entscheiden. Seit Montag liegt das Baugesuch von McDonald's nun öffentlich bei der Bauverwaltung Würenlingen auf. Auf der Bauverwaltung seien bereits am Montag zahlreiche Anrufe eingegangen, weiss Gemeindegamann Patrick Zimmermann: «Das Thema beschäftigt unsere Bevölkerung sehr.»

Mehrverkehr und Littering

Knackpunkte sind vor allem der Mehrverkehr sowie das Littering, das im Umkreis des Restaurants zu erwarten ist. «Fakt ist: Im Umkreis von Fast-Food-Restaurants liegt immer Abfall, der einfach irgendwo unterwegs entsorgt wird», weiss der Ammann. Im Baugesuch werden zwar Massnahmen erwähnt. Unter anderem sollen die rund 40 Angestellten mehrmals täglich freiwillig auf Aufräumtour in der Umgebung gehen. Das Wegwerfen könne man trotzdem nicht verhindern, ist sich Zimmermann bewusst.

Die Bauherrin hat zahlreiche Verkehrsmessungen vorgenommen und einen Mehrverkehr von knapp 6000 Fahrzeugen pro Tag berechnet. Gemäss Angaben im Baugesuch werden es etwa 15 Prozent auswärtige Gäste sein. Die Döttingerstrasse ist eine stark befahrene Verkehrsachse mit täglich ungefähr 28 000 Fahrzeugen. Die Öffnungszeiten – unter der Woche bis 1 Uhr, am Wochenende bis 3 Uhr morgens – sorgen bei Anwohnern für Verunsicherung.

Direkt betroffen ist zum Beispiel das Vinylgeschäft Rille in einem ehemaligen Fabrikgebäude, das an das Grundstück grenzt. Geschäftsführer Kurt Mathis ist «generell kein Freund von Fast-Food-Restaurants». Diese entsprechen mit dem produzierten Abfall und dem Nährwert der angebotenen Speisen nicht dem Zeitgeist, der Nachhaltigkeit verlange. Hinzu komme, dass dieser «Knotenpunkt» bereits sehr stark befahren werde. «Eine solche zusätzliche Belastung von Lärm und Emissionen wäre eine Zumutung für die Anwohner und die ganze Gemeinde», findet Mathis. Zu- und Abfahrt erfolgen gemäss den Plänen von Mint Architecture (Zürich) über die Siggenthaler Strasse, die einst mit dem Bau des Weissenstein-Kreisels von einer Kantons- zur Gemeindestrasse zurückgestuft wurde, aber immer noch stark befahren ist.

Suche nach Lösungen

Als Bewilligungsbehörde muss der Gemeinderat Würenlingen das Baugesuch sachlich beurteilen. «Das Projekt ist zonenkonform, das bedeutet: Es passt dort hin», hält Gemeindegamann Patrick Zimmermann fest. Aus diesem Grund steht und fällt der Entscheid mit den Einsprachen, die innert der gesetzlichen Frist bis zum 28. August bei der Bauverwaltung eingehen, «und mit den Lösungen, die gefunden werden». Bis Freitag war erst eine Einsprache eingetroffen, aber man rechne mit weiteren, so Zimmermann.

EDU BEZIRK BRUGG

■ Besuch des Bahn-parks Brugg

Am Samstag, 22. Juli, führte die Eidgenössisch-Demokratische Union (EDU) des Bezirks Brugg einen Anlass für ihre Mitglieder und Spender durch. Mit viel Einsatz, Kompetenz und Freude wurden die Teilnehmenden durch den Bahnpark Brugg geführt. Viele interessante Geschichten und historische Details zu den ausgestellten Loks und Wagons wurden auf spannende und lebendige Art aufgezeigt. Die Stiftung Bahnpark fördert die Erhaltung von ausgedienten, historischen Eisenbahnbauten in Brugg und Umgebung sowie von historischen Dampf- und Elektroloks und verschiedenartigen Rollwagen. Mit einem Apéro wurde die informative Führung abgeschlossen. ZVG

HINWEISE DER REDAKTION

Bildanforderungen: scharf mit mindestens 1200 Pixeln.

Inserat

ALA 23
Die grosse Ausstellung
der Aargauer Landwirtschaft

30. August bis
3. September 2023
Schützenmatte Lenzburg

Eintritt frei

www.ala23.ch

PFADI BRUGG

■ Brugger Pfadilager in Schweden

Dieses Jahr verbrachten die Pioniergruppe der Pfadi Brugg und ihre Leitenden ihr Sommerlager vom 8. bis 18. Juli in Schweden. Dieses wurde als Jugend- und Sportlager durchgeführt. Für die 13 Jugendlichen zwischen 14 und 16 Jahren und ihre vier Leitenden fingen die Vorbereitungen schon früh an.

Nach einer langen Zugreise über Hamburg und Kopenhagen kam die Pfadigruppe aus Brugg mit wenig Schlaf in Hällefors an, das 250 Kilometer westlich von Stockholm liegt. Auf einem märchenhaften Campingplatz mit Ausblick auf einen See wurden die Zelte aufgeschlagen. Mit den Kanus wurden viele kleine Seen erkundet, und auf unterschiedlichen Zeltplätzen wurde übernachtet. Viel zu schnell waren die Kanutage vorbei, und der Abschied von der malerischen

Landschaft Schwedens und den vielen roten Häuschen stand an. Zum Glück war das Lager aber noch nicht zu Ende. Während der langen Zugfahrt stieg die Freude auf einen Tag in Kopenhagen.

Nach einer geruhsamen Nacht in richtigen Betten schlenderte die Pioniergruppe durch die eindruckliche Stadt, vorbei am 180-jährigen Vergnügungspark Tivoli, durch den Garten des königlichen Palasts und durch Strassen mit einer Vielfalt an schönen alten Backsteinhäusern. Mit vielen tollen Eindrücken kehrte die Pfadigruppe am nächsten Abend mit vier Stunden Verspätung nach Brugg zurück. Was bleibt, sind die Erinnerungen an ein wunderschönes Sommerlager und der Zusammenhalt der Pioniergruppe.

ZVG | VERA UND ALEXANDER MAYER-NEFF
V/O JOJO UND VULPES

BRUGG

Traditionelles
Alphornkonzert

Am Jahresanlass der Alphorngruppe Wasserschloss erklingen während einer Stunde traditionelle und unterhaltende Alphornmelodien. Das musikalische Repertoire umfasst neben Darbietungen der ganzen Gruppe zudem Vorträge in kleinerer Zusammensetzung wie als Duo oder Trio. Mit diesen heimatlichen Klängen bietet der Anlass ein eindrückliches Stück Schweizer Folklore. Die Kollekte kommt – wie jedes Jahr – einer sozial tätigen Institution aus der Region zu.

Samstag, 12. August, 10 bis 11 Uhr
Neumarktplatz, Brugg

BRUGG

Jesu dulcis
memoria

Das Ensemble Musica poetica Freiburg spielt fünf Vertonungen von sogenannten Jesus-Hymnen für Alt-Solostimme und Instrumentalensemble, alles Verherrlichungen der Person Jesu, allerdings mit unterschiedlichen Akzenten. Als Ergänzung zu diesen Vokalwerken spielt das Ensemble vier Suiten, die zwischen den Gesangsstücken vermitteln sollen und wenn möglich aus dem gleichen Land wie die zugehörigen Vokalwerke stammen. Die Werke sind alle aus dem frühen Barock.

Samstag, 12. August, 18 Uhr
Stadtkirche Brugg

KIRCHENZETTEL

Freitag, 11. August, bis Donnerstag, 17. August 2023

BIRR/LUPFIG

● **Kath. Kirchzentrum Paulus, Birrfeld**
www.kathbrugg.ch
Freitag: 9.00–16.00 Kräuterkurs mit Judith Näf. 18.00 Pfarreiratssitzung. 18.00 Paulusgarten-Grillplausch. Sonntag: 11.00 Wortgottesfeier (M. Daetwyler). Dienstag: 9.30 Café international. Mittwoch: 9.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann) mit anschließendem Kaffeetreff. 13.30 Paulusmusical-Probe.

● **Reformierte Kirchgemeinde Birr**
www.ref-kirche-birr.ch
Birr/Lupfig: Sonntag: 10.10 Gottesdienst, Pfr. J. Luchsinger, anschl. Chilekafi. Montag: 14.00 Kleiderkarussell. Mittwoch: 14.00 Treffpunkt Pfrundhaus. 14.00 Strick-Treff, Pfrundhaus. 14.00 Kleiderkarussell. Donnerstag: 14.00 Kleiderkarussell. *Schinznach-Bad:* Freitag: 19.00 Taizé-Feier, Friedhofskapelle. Dienstag: 14.00 Lismif-Treff. Donnerstag: 14.00 Seniorencafé.

BÖZBERG-MÖNTHAL

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.refkmb.ch
Sonntag: 19.00 Kirche Mönthal, Abendgottesdienst mit Pfr. Thorsten Bunz und Susanna Kuhn, bei schönem Wetter neben der Kirche Mönthal.

BRUGG

● **Freie Gemeinde Brugg, Krinne**
www.krinne.ch
Sonntag: 10.00 Gottesdienst. Mittwoch: 19.00 Gebetszeit.

● **Gemeinde für Christus**
Altenburgerstrasse 37, www.brugg.gfc.ch
Sonntag: 9.45 Gottesdienst mit Ulrich Kunz, Text: Daniel, Kapitel 5, «Wissen ist Verantwortung». 10.00 Livestream unter www.gfc.ch/medien/online-predigt/ oder via Telefon 043 550 70 93 mit Zu-

gangscode 864043 #
Dienstag: 20.00 Stadtgebet Brugg.

● **Gospel Center Brugg**
Aarauerstrasse 71; Gottesdienste: Jeden Sonntag um 10.00 (mit Kinderbetreuung). Weitere Informationen unter www.gospelcenter.ch oder 056 441 12 58.

● **Katholische Kirche St. Nikolaus Brugg**
www.kathbrugg.ch
Freitag: 9.00 Eucharistiefeier mit A. Kaczor in Windisch. Samstag: 18.00 Eucharistiefeier mit M. Daetwyler und J. Eschmann, mit Taufe und Kräutersegnung (Frauverein). Sonntag: 11.00 Eucharistiefeier mit J. Eschmann in Windisch, mit Kräutersegnung. Dienstag: 9.00 Eucharistiefeier mit J. Eschmann, Mitwirkung: Frauenverein. Mittwoch: 14.00 Minigolfplausch der Kopingfamilie auf der Minigolfanlage Dägerli in Windisch.

● **Reformierte Kirche Brugg**
www.refbrugg.ch
Samstag: 18.00 Stadtkirche, Musik um 6 – Jesu dulcis memoria. Sonntag: 10.00 Stadtkirche, Predigtgottesdienst mit Pfr. Rolf Zaugg. Montag: 6.00 Stadtkirche, meditatives Sitzen. 9.00 Offenes Kirchgemeindehaus, Roundabout. 20.00 Salsa für junge Frauen.

MANDACH

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.ref-mandach.ch
Sonntag: 10.00 Kirche Mandach, Familiengottesdienst mit Segnungsfeier zum Schulanfang, Pfarrerin Noëmi Breda, Pfarrer Dan Breda und Organist Michael Felix.

REIN

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.ref-rein.ch
Sonntag: Kein Gottesdienst wegen SlowUp. Donnerstag: 12.05 Mittagstisch, Saal

Kirche Rein, Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. Amtswochenvertretung: www.ref-rein.ch.

RINIEN

● **Kath. Kirchzentrum Brugg-Nord Riniken**
www.kathbrugg.ch
Dienstag: 19.00 Stille im Alltag mit Andreas Zimmermann.

SCHINZNACH-DORF

● **Katholische Kirchgemeinde**
www.kathbrugg.ch
Sonntag: 9.00 Eucharistiefeier mit Joël Eschmann.

THALHEIM

● **Reformierte Kirche**
www.ref-thalheim.ch
Sonntag: 9.30 Familiengottesdienst zum Schulanfang: Gross und Klein, Alt und Jung sind zu diesem feierlichen, bunten und kindergerechten Familiengottesdienst mit anschließendem Apéro recht herzlich eingeladen. Pfr. Stefan Huber. Mittwoch: 19.00 Friedensgebet für die Ukraine, Kirche Thalheim.

UMIKEN

● **Reformierte Kirchgemeinde Umiken**
www.ref-umiken.ch
Sonntag: 9.30 Kein Gottesdienst wegen SlowUp. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.ref-umiken.ch.
● **Heilsarmee Aargau Ost, Umiken**
aargauost.heilsarmee.ch
Sonntag: 9.30 Sonntagsgebet. 10.00 Gottesdienst, Kinderprogramm. Dienstag: 14.00 Kafi-Träff. Mittwoch: 14.00 Kre@tiv-Träff.

VELTHEIM-OBERFLACHS

● **Evangelisch-reformierte Kirche**
www.ref-veltheim.ch
Samstag: 18.00 Familiengottesdienst zum

Schulanfang mit Pfarrer Christian Bieri, anschließend Apéro. Die Kinder der Sonntagsschule Veltheim besuchen diesen Gottesdienst zusammen mit ihren Eltern.

WINDISCH

● **Evangelisch-methodistische Kirche**
Kapellenweg 8, www.emk-windisch.ch
Telefon 056 441 20 74
Sonntag: 10.00 Schulanfangsgottesdienst in der ref. Kirche Hausen (Infos auf der Website). Dienstag: 14.15 Bibelstunde.

● **Katholische Kirchgemeinde St. Marien**
www.kathbrugg.ch
Freitag: 9.00 Eucharistiefeier (A. Kaczor) anschl. Rosenkranzgebet. Sonntag: 9.30 Santa Messa. 11.00 Eucharistiefeier und Kräutersegnung. Montag: 20.00 Kontemplation in der Kapelle. Dienstag: 9.30 Eucharistiefeier im Lindenpark (J. Eschmann). 17.00 Rosenkranzgebet. 18.00 Recita del Santo Rosario. 18.30 Santa Messa. Donnerstag: 18.30 Eucharistiefeier und Anbetung (J. Eschmann).

● **Reformierte Kirchgemeinde Windisch**
www.ref-windisch.ch
Sonntag: 10.00 Gottesdienst mit Pfr. Dominik Fröhlich-Walker in der Kirche Windisch, Anmeldung für den anschließenden Sonntagstisch bis spätestens Freitagmittag: 056 441 29 05. Dienstag: 9.00 Frauentreff im Foyer der Kirche Hausen. 17.00 Kinderchorprobe im Kirchgemeindehaus Windisch. 19.00 Meditationsabend mit Pfr. Dominik Fröhlich-Walker in der Kirche Windisch. Mittwoch: 12.00–12.15 Mittwochsgebet mit Pfr. Dominik Fröhlich-Walker in der Kirche Windisch. 15.00 Begegnungszeit bei der Parkbank vor der Kirche Windisch. Donnerstag: 14.00 Frauentreff im Kirchgemeindehaus Windisch. 16.45–18.00 roundabout im Kirchgemeindehaus Windisch. 19.45 Kirchenchorprobe im Kirchgemeindehaus Windisch.

Publireportage

Neu eröffnete Physiotherapie-Praxis in
Schinznach Bad sorgt für Patientennähe

Physiotherapie Vesters Ein kompetentes Team von Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten unterstützt neu im AMAG-Real die Kundschaft bei der Rehabilitation oder verbessert ihre körperliche Leistungsfähigkeit, abgestimmt auf deren individuellen Bedürfnisse.

Seit Jahren steigt stetig die Nachfrage nach physiotherapeutischen Behandlungen. Jetzt ergab sich die Möglichkeit für die etablierte Praxis Physiotherapie Vesters aus Mägenwil im ehemaligen AMAG-Verwaltungsgebäude, per 2. August 2023 in Schinznach Bad eine weitere Praxisfiliale zu eröffnen. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit dem dort ebenfalls ansässigen Fitnesszentrum Moveo.

Die Behandlungsräume befinden sich im 1. Stock, der sich praktischerweise auch per Lift erreichen lässt. Gratis-Parkplätze stehen vor dem Gebäude zur Verfügung. Im Innern verfügt die Praxis über 300 Quadratmeter Trainingsfläche, ausgestattet mit modernsten Trainingsgeräten. Diese werden in Zusammenarbeit mit

Björn Willemsen, Geschäftsführer des Moveo Fitnesszentrums, unter Anleitung benutzt.

Breitgefächertes Angebot
für die Rehabilitation

Das Physiotherapie-Team bietet eine breite Palette von erstklassigen Behandlungen und Services an. Mit hochqualifizierten und erfahrenen Fachkräften, modernster Ausstattung und ganzheitlichem Behandlungsansatz sorgen sie dafür, die Patientinnen und Patienten bestmöglich zu betreuen und bei deren Genesung kompetent und einfühlsam zu unterstützen.

In Schinznach Bad führen Ruben Vesters und Sohn Mischa Vesters die Praxis gemeinsam. Die beiden sind sowohl in Schinznach Bad als auch in Mägenwil tätig.

Noch näher bei den
Patienten

Mit dem Angebot in Schinznach Bad sprechen sie zusätzlich Patientinnen und Patienten aus der Region Holderbank, Veltheim, Thalheim, Oberflachs, Schinznach Dorf, Villnachern, Scherz und Habsburg an. Es werden Personen mit einer Physiotherapie-Verordnung ebenso behandelt, wie jene, die auf eigene Rechnung therapiert werden möchten.

Ausserdem besteht die Möglichkeit von Domizil-Behandlungen. Diese führen sie bei den Patientinnen und Patienten zu Hause durch, wenn diese nicht mobil sind und es für sie daher unmöglich ist, selber in die Praxis zu kommen. Dies muss allerdings vom Arzt verordnet sein. Physiotherapie Vesters ist

von den Krankenkassen, der Unfallversicherung sowie der IV anerkannt.

Team der Praxis in
Mägenwil vergrössert

Bereits seit 23 Jahren ist das Team von Physiotherapie Vesters in Mägenwil mit viel Fachwissen, grossem Engagement, reichlich Empathie und hoher Nachfrage erfolgreich tätig. Die Leidenschaft wurde zum Beruf gemacht und verbindet Freude am Bewegen mit der Gesundheit.

Die Erweiterung mit einer zweiten Praxis in Schinznach Bad liess sich durch das Vergrössern des Teams in Mägenwil auf vier Physiotherapeuten realisieren. Dazu unterstützt Tochter Jana Vesters als Disponentin die beiden Teams.



Dank Synergien mit dem Fitnesszentrum profitieren die Patientinnen und Patienten auch von vielfältig nutzbaren Geräten wie «Sensopro».

Die am 2. August eröffnete Praxis befindet sich im ehemaligen Verwaltungsgebäude der AMAG an der Aarauerstrasse 20.



Noch näher bei der Kundschaft in der Region: Ruben Vesters (rechts) führt gemeinsam mit Sohn Mischa die neu eröffnete Praxis in Schinznach Bad.



Physiotherapie Vesters
physiotherapie-vesters@hin.physio
physiotherapie-vesters.ch

5116 Schinznach Bad
Aarauerstrasse 20
077 509 39 60

5506 Mägenwil
Hintermättlistrasse 3
062 896 02 92



Am Sommernachtsfest gibt es frische Forellen direkt vom Feuer BILD: ZVG | HEINZ FUX

BIRRHARD: 50 Jahre Sommernachtsfest Frische Fische und fröhliche Freunde

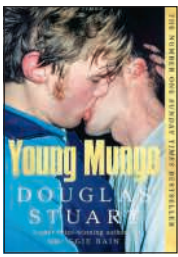
Ein halbes Jahrhundert lang hat das Sommernachtsfest die Menschen in Birrhard zusammengebracht und unvergessliche Erinnerungen geschaffen.

Ganz so lang ist das Organisationskomitee Sommernachtsfest noch nicht dabei, aber einzelne Mitglieder können sich recht weit zurückerinnern. Wie zum Beispiel an das grosse Festzelt, in dem zum Tanz aufgespielt wurde, oder an die berühmt-berühmte, etwas erhöhte Bar in der Fischecke. Seit nunmehr sage und schreibe fünf Jahrzehnten strömen Einheimische, Heimwehbirreterinnen und Heimwehbirreter sowie Gäste aus der gesamten Region zum festlich geschmückten Waldrand in Birrhard.

Meist für eine saftige und frische Forelle direkt vom Feuer, doch das Sommernachtsfest ist weit mehr als nur ein kulinarisches Erlebnis. Es ist ein Treffpunkt für Junge und Alte, die Jahr für Jahr zurückkehren, um Freunde und Bekannte wiederzusehen. Das Fest schafft für die Bevölkerung eine einzigartige Atmosphäre der Verbundenheit und Gemeinschaft, in der Erinnerungen ausgetauscht und neue Bekanntschaften geschlossen werden. Die Jubiläumsausgabe des Sommernachtsfests in Birrhard verspricht erneut, ein wahrhaft magisches Ereignis mit altbekannten, aber auch neuen Attraktionen zu werden. Der Turnverein Birrhard lädt vom 10. bis 12. August zum gemeinsamen Zurückblicken und Feiern ein und natürlich ebenfalls dazu, neue Erinnerungen zu schaffen. GA

BUCHTIPP Bibliothek Windisch

Young Mungo



Roman von Douglas Stuart
Aus dem Englischen von Sophie Zeitz
Hanser Berlin, 2023

In «Young Mungo» lässt uns Douglas Stuart in die dysfunktionalen Randgebiete Glasgows der Post-Thatcher-Ära eintauchen. Begleitet werden wir dabei vom fünfzehnjährigen Mungo. Sein Leben ist geprägt von der Alkoholsucht seiner Mutter, seinem kleinkriminellen Bruder und den omnipräsenten religiösen Konflikten, die von Nordirland her nach Schottland schwappen. Seine Schwester scheint die Einzige zu sein, der er in diesem durch und durch gewalttätigen Umfeld vertrauen kann. Als er eines Tages James kennenlernt, fasst er zu ihm Vertrauen und stellt rasch fest, dass seine Gefühle für James mehr als freundschaftlich sind. Das Buch versucht die Möglichkeit von jugendlicher Liebe in einem zutiefst homophoben und lebensfeindlichen Umfeld zu erörtern. Die Drastik, mit der diese Teenagerliebe scheitern muss, ist schauerlich. Genauso beeindruckend ist die äusserst nuancierte Charaktergestaltung. Das Buch steht Douglas Stuarts prämiertem Erstling «Shuggie Bain» in nichts nach; es geht in seiner Deutlichkeit und Eindringlichkeit sogar noch darüber hinaus. Zusammen bilden die beiden Werke wahrhaftige literarische Sternstunden des modernen Sozialrealismus.



Joris Widmer
Mitarbeiter der Gemeinde- und Schulbibliothek Windisch

MÜLLIGEN Digitale Baugesuchseingabe

Die Gemeinde Mülligen führt ab sofort mit E-Bau Aargau die digitale Baugesuchseingabe und -bearbeitung ein. Mit der Applikation E-Bau Aargau können Gesuchstellende Baugesuche elektronisch einreichen. Der ganze Baubewilligungsprozess vom Gesuchstellenden über die Gemeinde bis zum Kanton kann so durchgehend elektronisch abgewickelt werden. Der Erfassungsprozess ist verständlich, und die Eingabe der Daten gestaltet sich einfach. Die Gesuchstellenden werden sukzessiv durch den Prozess geführt. E-Bau Aargau ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg, den hochkomplexen, integralen Prozess des Baubewilligungsverfahrens zu digitalisieren. Die Abteilung Planung und Bau steht für Fragen zur Verfügung. GA

MÖNTHAL Ersatzwahl Gemeinderat

Bei der Ersatzwahl für ein Mitglied des Gemeinderats Mönthal für den Rest der Amtsperiode 2022-2025 sind im ersten Wahlgang mit Anmeldeverfahren und Wahlvorschlag während der Anmeldefrist bis zum 21. Juli laut Mitteilungsblatt der Gemeinde fristgerecht folgende Vorschläge eingegangen: Jenny Rosmarie, 1959, von Basel BS, wohnhaft in Mönthal, und Kroker Thomas, 1975, von Böztal AG, wohnhaft in Mönthal. Die Gemeinderatsersatzwahl findet am Sonntag, 3. September, statt. Im ersten Wahlgang kann jede in der Gemeinde wahlfähige Person als Kandidatin oder Kandidat gültige Stimmen erhalten. GA

HABSBURG: Montanarchäologisches Projekt

Prominenter Besuch im Belinda-Loch

Vor sieben Jahren stürzte das Rind Belinda in ein Loch. Bei der Rettungsaktion zeigte sich, dass das Loch keine natürliche Karsterscheinung ist.

Die Montanarchäologie beschäftigt sich mit unterirdischen Gängen und Stollen. Seit vor sieben Jahren Rind Belinda in ein Loch fiel und daraus befreit wurde, rätseln viele um die Motivation der Erbauer und das Alter der geheimnisvollen Anlage. Der damalige Leiter archäologischer Untersuchungen, Stephan Wyss, heute Leiter der Stadtarchäologie Zürich, deutete die Anlage als Wasserreservoir. Diese These hält auch Birgit Symader für wahrscheinlich. Die Spezialistin und Grabungstechnikerin aus Deggen-dorf, Niederbayern, leitet einen europäischen Verein für montanarchäologische Anlagen, insbesondere für solche, für die ein Zweck nicht belegbar ist und die allgemein als Erdställe bezeichnet werden.

Bei ihrem Besuch im Belinda-Loch wurde Symader von Helen Wider aus Wettingen begleitet. Helen Wider und Birgit Symader sind schon seit vielen Jahren im engen Kontakt und tauschen sich um die Besonderheiten der unterirdischen Anlagen aus. In Niederbayern wurde für montanarchäologische Anlagen ein Gremium der Kreisarchäologien und des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege ins Leben gerufen, um die Bestimmungen zum Denkmalschutz und zur archäologischen Dokumentation zu überarbeiten. Birgit Symader ist dort die Ansprechpartnerin für montanarchäologische Expertisen in den Bezirken Niederbayern und Oberpfalz. Seit damals wurden unter tatkräftiger Mithilfe von lokalen Interessierten wie Otto Suhner, Geri Stutz, der Thinoph AG Dättwil, dem Architekten Norbert Walker, der Birchmeier-Gruppe AG und der Giger Böll Gerüstbau AG, aber auch dem Aargauer Heimatschutz und vielen weiteren das Gewölbe über dem südlichen Raum und der Einstieg gesichert. «Da sich im Belinda-Loch derzeit jedoch immer noch viel zäher Lehm befindet, ist eine nähere Aussage nach wie vor nur im Ansatz mög-



Knochenarbeit: Freiwillige Helfer heben Lehm aus dem Belinda-Loch BILD: ZVG

lich», so Birgit Symader. Hingegen ist es wahrscheinlich, dass es bei dem Bauwerk mehrere Bauphasen gab. Die Kammer hinter dem Bogen zeigt einen höheren Wasserstand als die Höhe des Bogens, somit wäre nicht auszuschliessen, dass die Anlage nach Norden erweitert wurde. Ein Ansatz hierfür ist leicht zu erkennen. Die Bearbeitungsspuren zeigen unterschiedliche Bearbeitungstechniken mit verschiedenen Werkzeugen und Methoden. Nach Symaders Meinung sollte unbedingt der Bodenhorizont der Anlage freigelegt und weiter untersucht werden, um eine gesamte Dokumentation der Anlage zu erhalten. Erst dann können weitere Aussagen getroffen werden.

Das Rätsel schrittweise lösen

Stephan Kohler, ein ehrenamtlicher Forscher bei der Kantonsarchäologie, gräbt nicht im Untergrund, sondern in den Archiven nach Hinweisen auf den Bau des Belinda-Lochs, sein Alter und den Sinn der Anlage. Sollte das unterirdische Gebäude nämlich «nur» 200 bis 250 Jahre alt sein, wie die Kan-

tonsarchäologie vermutet, müssten Akten aus jener Zeit zu finden sein. Johannes Jenny von Pro Natura Aargau bekräftigt, dass das Ressort Archäologische Untersuchungen unter der neuen Leitung von Matthias Flück nicht nur viel Zeit, sondern auch Unterstützung durch die Finanzierung der Altersbestimmung geleistet habe. «Diese Anlage hatte sicher eine grosse Bedeutung für die umliegenden Höfe, zumal Habsburg erst seit 1912 ein Reservoir und fließendes Wasser hat», meint Symader, eine weitere Untersuchung wäre für die Geschichte der Region Brugg ein grosser Gewinn. Wer Lust und Zeit habe, ergänzt Jenny, möge sich bei ihm via johannes.jenny@pronatura.ch melden, um mitzuhelfen, den Lehm aus dem Loch zu schaffen. «Man wird dabei von Kopf bis Fuss schmutzig», weiss Birgit Symader seit dem Besuch in Habsburg aus eigener Erfahrung, «doch es lohnt sich. Im Lehm und vor allem darunter wird es bestimmt Gegenstände zu entdecken geben, welche uns der Lösung des Rätsels Schritt für Schritt näherbringen.» GA

HOTTWIL: Das Theater Hottwil präsentiert ein Stück voller Überraschungen

Lauter ehrliche Betrüger

Im Theaterstück «Familiengeschäfte» tut sich eine Spirale aus Lügen, Intrigen und Katastrophen auf. Die Proben laufen auf Hochtouren.

In Familienangelegenheiten läuft bekanntlich nicht immer alles nach Plan. Geau damit befasst sich das Stück «Familiengeschäfte», das derzeit vom Theater Hottwil einstudiert wird. Nach zweimaliger Verschiebung freut sich die Hottwiler Theaterfamilie nun umso mehr, ihr Publikum endlich zu einer ganz speziellen Familiensache, genauer in einem aussergewöhnlichen Familiengeschäft, willkommen zu heissen. Das Theaterensemble präsentiert «Familiengeschäfte» vom 18. bis 26. August. Der Vorverkauf beginnt nächste Woche.

Mit diesem Stück wird in der Turnhalle Hottwil eine turbulente Komödie mit Tiefgang, Satire und einiger Situationshumor gezeigt. Autor der rabenschwarzen Komödie ist Sir Alan Ayckbourn. Der Brite gilt als einer der populärsten Gegenwartsdramatiker und wurde für viele seiner Werke ausgezeichnet. «Familiengeschäfte» birgt viele Herausforderungen. Eine



In Hottwil wird zurzeit für das neue Stück «Familiengeschäfte» geprobt BILD: ZVG

davon hat Regisseur Marc Frey bereits gemeistert, als er das Stück in die «schwyzerdütsche» Fassung übersetzte. Die nächste Herausforderung ist das grosse Ensemble. Denn die 13 Bühnendarstellerinnen und -darsteller treten nicht nacheinander, sondern oft miteinander und nicht selten auch übereinander auf. Das Bühnenteam der Hottwiler Spielleute hat sich nämlich der grossen Aufgabe angenommen, ein doppelstöckiges, aus mehreren Zimmern bestehendes Büh-

nenbild zu gestalten. Geht es um Familie, sollen auch Essen und Trinken nicht zu kurz kommen. Das Publikum wird nicht wie gewohnt in der Turnhalle bewirtet, sondern kann sich im Aussenbereich bei den Essensständen mit warmen und kalten Speisen eindecken. Um das Hallenklima für das Publikum angenehm zu halten, kommen vor den Aufführungen Klimageräte zum Einsatz. GA

theater-hottwil.ch

KREUZWORTRÄTSEL: Wöchentlich ein attraktiver Preis zu gewinnen

Gehirnjogging für Rätselfreunde

Stadt in Katalonien		gepflegt, ordentlich		iranische Währung		Leichtmetall (Kurzwort)	US-Filmkonzern (Abk.)		Pferdezuruf: Los!		Abk.: Nationalrat	ehemaliger dt. Autohersteller	Hörfunkempfänger (Mz.)		Kinderstube (Kw.)	Lehre d. Wortbedeutung
			2				architekton. Zeichnung									
Gartenblume	Bartschur					8	kleiner afrikanischer Affe									12
		9														
Vorname Castros	bayrischer Autor (F. X.)			niederl.: ich		<div style="background-color: #800080; color: white; padding: 5px; text-align: center;"> MANU'S NAILDESIGN und FUSSPFLEGE </div>										
Wertpapier			3													
Grundstoffteilchen	Disney-Figur			Abk.: künstliche Intelligenz		<div style="background-color: #800080; color: white; padding: 5px; text-align: center;"> Manuela Küng Landstrasse 54 • 5412 Gebenstorf Telefon 076 210 13 03 manuela_kueng@icloud.com www.manus-naildesign.ch </div>										
				Kapitän beim Eis-schliessen												
Betriebsinhaber, Arbeitgeber		7		chin. Feldmass (rund 6,5 Ar)												
Grashoppers Zürich (Abk.)	alt Bundesrätin (Ruth)															

LÖSUNGSWORT: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Wochenpreis: 1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- von Manu's Naildesign und Fusspflege, Gebenstorf.

Bitte senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse per E-Mail an: **raetsel@effingermedien.ch (Betreff: Kreuzworträtsel General-Anzeiger)** oder auf A-Postkarte an **Effingermedien AG, Kreuzworträtsel General-Anzeiger, Bahnhofplatz 11, 5201 Brugg.**

Einsendeschluss ist Montag, 14. August 2023 (Datum des Poststempels).

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.

FREIZEIT-TIPP

Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



Dr. chin. Ching Gebauer, TCM-Fachärztin und Qigong-Meisterin BILD: ZVG

Qigong aus erster Hand mit Meisterin

In Kürze beginnt in den Bewegungsräumen Brugg ein neuer Anfängerkurs im medizinischen Qigong.

Der neue Qigong-Kurs in den Bewegungsräumen Brugg steht unter der Leitung von Meisterin und TCM-Fachärztin Dr. chin. Ching Gebauer. Sie spricht fließend Schweizerdeutsch. Nach dem Anfängerkurs wird der Unterricht weitergeführt. Ching Gebauer ist TCM-Fachärztin mit langjähriger therapeutischer Erfahrung und Ausbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin (TCM) und Qigong. Sie verfügt über ein enormes Wissen und langjährige Erfahrung in den verschiedensten Stilarten und Formen des Qigong. Sie ist Vorstands-

mitglied der Zürcher Gesellschaft für Traditionelle Chinesische Medizin und Dozentin bei Biomedica Basel.

Einfach erlernbar und geeignet bis ins hohe Alter
Qigong ist einfach zu erlernen und kann zudem in hohem Alter ausgeübt werden. Die Übungen sind kurz und können zu Hause bei wenig Platz oder unterwegs praktiziert werden.

Neuer Anfängerkurs
Kursbeginn: Dienstag, 22. August, 18 Uhr, Bewegungsräume Brugg, Stapferstrasse 27. Kursdauer/Preis: 6 Lektionen für 180 Franken. Anmeldung/Infos: Kampfsportschule Aarau, Tai-Chi, Yoga, Meditation, Dieter und Karin Lüscher, Telefon 062 827 01 26. ZVG

www.karateschule.ch

Sudoku leicht

1								4
	6			1	2			9
9	7	2			5	8	1	
2	4			7	6	3		
			1		8			
		6	4	9			5	1
	5	7	9			6	3	2
	2		6	3			4	
6								8

Sudoku schwierig

7							1		9
1	3				9				5
			6	5					7
			5	9	2	8			
				7	6	1	5		
	1					6	4		
	6				3			8	1
5		4							2

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätselseite.

Lösungen

leicht

2	6	3	9	5	1	4	7	8
8	9	1	4	7	3	2	5	6
4	5	7	8	6	2	3	1	9
9	7	2	3	1	4	6	8	5
5	1	8	6	2	9	7	3	4
6	3	4	5	8	7	9	2	1
3	2	5	1	9	6	8	4	7
7	8	9	2	4	5	1	6	3
1	4	6	7	3	8	5	9	2

schwierig

5	1	9	6	4	2	3	8	7
4	3	8	9	1	7	5	2	6
6	7	2	5	8	3	9	1	4
1	8	4	3	7	9	6	5	2
2	9	6	8	5	1	4	7	3
7	5	3	2	6	4	1	9	8
3	6	7	1	2	5	8	4	9
9	4	5	7	3	8	2	6	1
8	2	1	4	9	6	7	3	5

KREUZWORTRÄTSEL: LÖSUNG UND GEWINNER

Lösungswort des letzten Rätsels:

HONIGBIENE

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- von der Boutique gutschlafen in Brugg hat gewonnen:

Der Preis wird per Post zugestellt.

IMPRESSUM

Herausgeberin
Effingermedien AG | Verlag
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Bahnhofplatz 11
5201 Brugg
T +41 56 460 77 88
effingermedien.ch
ihre-region-online.ch



Auflage
27 840 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

Erscheint wöchentlich
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Tarife
Millimeterpreis farbig
• Annoncen 1.05
• Stellen/Immobilien 1.16

Redaktion
Telefon 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
Annegret Ruoff (aru), Redaktionsleitung
Ilona Scherer (is), stv. Chefredaktorin
Simon Meyer (sim), Redaktor
Caroline Dahl (cd), Redaktorin
Claudia Krell, Layout
Silvia Wüthrich, Layout

Vorstufe
Stefan Brandl
Martina Pfiffner
Birgit Blatter

Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr

Inserateverkauf und Disposition
Telefon 056 460 77 88
inserate@effingermedien.ch
June Costa, Anzeigenverkauf
Roger Dürst, Anzeigenverkauf
Vreni Liebhardt, Disposition
Franz Stutz, Disposition

Leitung Verlag
Stefan Bernet





Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation 056 450 35 65
odeon-brugg.ch

Am 3. September ist wieder ALLIANZ TAG DES KINOS. Mit einem vollen Kinoprogramm für Klein bis Gross feiern wir den Start in die neue Kinoseason für nur 5 CHF pro Ticket.

Sonntag 3. September 11 Uhr

BAHNHOF DER SCHMETTERLINGE

CH 2023 · 71 Min. · Dialekt · 6 J.
Regie: Martin Schilt und Daniel Ballmer
Was soll der alte Badische Rangierbahnhof in Basel künftig sein: eine Drehscheibe für Güter und Container oder eine Drehscheibe für Tiere und Pflanzen?



Sonntag 3. September 13 Uhr · KINDER
PAT UND MAT MISSION ARBEIT
CK 2022 · 46 Min. · D · O.J. · Regie: Marek Benes
Ein fröhliches Programm, das Solidarität und Geduld gross schreibt.



Sonntag 3. September 14.30 Uhr · KINDER
ERNEST & CÉLESTINE DIE REISE INS LAND DER MUSIK
F 2022 · 79 Min. · D · 6/4 J. · Regie: Julien Chheng
In Scharabska wurde die Musik verboten. Das wollen Ernest und Célestine ändern und Freude ins Land der Bären zurückzubringen.



Sonntag 3. September 16.30 Uhr · KINDER
NEUE GESCHICHTEN VOM FRANZ
AT 2023 · 72 Min. · D · O.J. · Regie: Johannes Schmid
Franz und seine Gspänli klären Einbrüche auf, die Wien in Atem halten.



Sonntag 3. September 18.30 Uhr
FALLEN LEAVES
FI 2023 · 82 Min. · O/df · Regie: Aki Kaurismäki
Der neue Film von Regisseur Aki Kaurismäki erzählt von zwei einsamen Menschen, die im nächtlichen Helsinki zufällig aufeinandertreffen.



Sonntag 3. September 20.30 Uhr
BARBIE
USA 2023 · 100 Min. · E/df · Regie: Greta Gerwig
Barbie wird aus Barbieland ausgestossen, wo strenge Regeln gelten. Erst in der realen Welt lernt sie sich selbst und die eigenen Stärken kennen.



AGENDA

DONNERSTAG, 10. AUGUST

BADEN
18.00–21.00: After-Work-Livemusik mit Eric Lee. Terrasse, Club Joy.
Infos: clubjoybaden.ch

BRUGG
16.45: Kunst und Apéro – bei schönem Wetter auf der Sonnenterrasse. Ausstellung diverser Künstler und Barbetrieb mit kleinen Speisen. 18.30 Live DJ Hugo-S, pure disco & house classics. Galerie Immaginazione.
Infos: immaginazione.ch

REMIGEN
19.00: Stubete im Gasthof Bären.
Infos: gasthofbaeren.ch

WETTINGEN
20.30–22.00: Klosterspiele Wettingen «Ave Maris Stella». Klosterhalbinsel.
Infos: museumaargau.ch

WINDISCH
14.00–20.00: Handwerksparcours im Legionärspfad Vindonissa. Handwerk aus Antike und Mittelalter zum Ausprobieren.
Infos: museumaargau.ch
15.00: Circus Monti beim Amphitheater.
Infos: circus-monti.ch

FREITAG, 11. AUGUST

WETTINGEN
20.30–22.00: Klosterspiele Wettingen «Ave Maris Stella». Klosterhalbinsel.
Infos: museumaargau.ch

WINDISCH
14.00–20.00: Handwerksparcours im Legionärspfad Vindonissa. Handwerk aus Antike und Mittelalter zum Ausprobieren.
Infos: museumaargau.ch
20.00: Circus Monti beim Amphitheater.
Infos: circus-monti.ch

SAMSTAG, 12. AUGUST

BRUGG
10.00: Platzkonzert der Alphorngruppe Wasserschloss, Brugg. Neumarktplatz.
18.00: Das Ensemble Musica poetica Freiburg spielt fünf Vertonungen von sogenannten Jesus-Hymnen für Alt und Solostimme und Instrumentensemble. Stadtkirche. Infos: refbrugg.ch

WETTINGEN
20.30–22.00: Klosterspiele Wettingen «Ave Maris Stella». Klosterhalbinsel.
Infos: museumaargau.ch

WINDISCH
14.00–20.00: Handwerksparcours im Legionärspfad Vindonissa. Handwerk aus Antike und Mittelalter zum Ausprobieren.
Infos: museumaargau.ch
15.00/20.00: Circus Monti beim Amphitheater. Infos: circus-monti.ch

SONNTAG, 13. AUGUST

BADEN
11.00–11.45: Theater im Park mit «Heidi». Ab 5 Jahren. Kindermuseum.
Infos: kindermuseum.ch
11.00–12.30: Führung «Die ewige Thermalquelle – Badens Lebensader im Wandel der Zeit». Treffpunkt: ehem. Inhalatorium, Limmatpromenade 26. Infos: dein.baden.ch

BRUGG
10.00–17.00: Slow-up-Rundkurs auf 33 km autofreien Strassen durch die Region Brugg.
Infos: slowup-bruggregio.ch
13.00–17.00: Familiensonntag voller archäologischer Abenteuer und Spiele für Kinder ab 4 Jahren. Vindonissa Museum.
Infos: museumaargau.ch

WETTINGEN
20.30–22.00: Klosterspiele Wettingen «Ave Maris Stella». Klosterhalbinsel.
Infos: museumaargau.ch

WINDISCH
10.00–18.00: Familiensonntag mit Kurzführungen um 13 und 15 Uhr im Legionärspfad Vindonissa.
Infos: museumaargau.ch
14.00: Circus Monti beim Amphitheater.
Infos: circus-monti.ch

MITTWOCH, 16. AUGUST

BADEN
18.00–19.30: Führung «Zeitreise durch 2000 Jahre Stadtgeschichte». Treffpunkt: Info Baden, Oberer Bahnhofplatz 1.
Infos: dein.baden.ch

VOGELSLANG
20.15: Mittwochsmusik mit Phenomden (Soundsystem-Show). Sommergarten Wasserschloss.
Infos: mittwochsmusig.ch

SPOTLIGHT



Schloss Habsburg virtuell erleben

Wie gross Schloss Habsburg einst war, lässt sich heute nur noch erahnen. Von der ehemaligen Doppelburg steht noch der hintere Teil, der Rest ist über die Jahrhunderte weitgehend zerfallen. Mit einer Virtual-Reality-Brille starten Besucherinnen und Besucher einen abenteuerlichen 360-Grad-Rundflug über die Burg um das Jahr 1200. Sie blicken aus der Vogelperspektive auf die Burg und sind mittendrin in der Welt der Habsburger des 13. Jahrhunderts! Die VR-Brille steht Gästen seit August zur Verfügung und kann gratis im neuen Gästezentrum von Museum Aargau vor dem Schloss bezogen werden.

[schlosshabsburg.ch](https://www.schlosshabsburg.ch)

BILD: ZVG | MUSEUM AARGAU

DONNERSTAG, 17. AUGUST

BADEN
9.00–18.00: Ash Keating bemalt Haus Germann: Der australische Künstler verwandelt das ehemalige Verwalterhaus in ein riesiges dreidimensionales Gemälde. Museum Langmatt. Infos: langmatt.ch
18.00–21.00: After-Work-Livemusik mit Hugo Bigi's Chill 'n' Jazz. Terrasse, Club Joy. Infos: clubjoybaden.ch

BRUGG
16.00–17.30: Gratis-Blutdruckmessen vom Samariterverein Brugg im Lesehüli.
16.45: Kunst und Apéro – bei schönem Wetter auf der Sonnenterrasse. Ausstellung diverser Künstler und Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione.
Infos: immaginazione.ch

WINDISCH
18.15–19.30: Vortrag: Ausbildung der SBB im Centre Löwenberg. SBB Historic, Lagerstrasse. Infos: sbbhistoric.ch

VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

BIRRFELD

Navo Birrfeld
Fr, 11.8., 18.30: Sommerspaziergang. Treffpunkt: Ärmelgasse Lupfig, beim Waldeingang. Leitung: Ruedi Baumgartner. Beobachtung der Tier- und Pflanzenwelt. Möglichkeit zum Bräteln. Familien mit Kindern willkommen. Nur bei guter Witterung. www.navo-birrfeld.ch

BRUGG

Begleiteter Abendspaziergang «Villigen Röti – Mandacheregg»
Do, 17.8., 18–20 Uhr: Treffpunkt: Landmaschinen-Unterstand (Ausgang Villigen Richtung Mandach). Infos: tourismusbrugg.ch oder Peter Belart, 079 642 58 49.

Pro-Senectute-Kurse für Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren ab Montag, 14. August

Spanisch A1, 13.30–15.00.
Spanisch B1, 8.30–10.00.
Tanz Fit, 9.00–10.00.
Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Brugg, 056 441 06 54, www.ag.pro-senectute.ch

RINIKEN

Seniorenreise auf den Nollen
Mi, 23.8., Abfahrt 8.00 Riniken Gemeinde-

AGENDA

Ihren einmaligen Agendaeintrag publizieren wir kostenlos. Der Eingabeschluss ist jeweils Freitag vor der Erscheinung der Zeitung. Die Auswahl liegt im Ermessen der Redaktion. Senden Sie Ihren Hinweis an redaktion@effingermedien.ch.

SPOTLIGHT

Durch die Platzierung im Gefäss «Spotlight» findet Ihre Veranstaltung optimale Beachtung. «Spotlight» ist kostenpflichtig und kann als Inserat gebucht werden unter 056 460 77 88 oder per E-Mail an inserate@effingermedien.ch.

RÜFENACH

STV Rufenach sucht Jugileiter
Um dem Zuwachs von turnenden Kindern gerecht zu werden, suchen wir dich, mindestens 16 Jahre alt, motiviert und offen für neue Herausforderungen. Einsatz 90 Minuten pro Woche. Bei Interesse melde dich bei Beatrice, 079 521 98 97, beatrice.zbinden@stvruefenach.ch.

SCHINZNACH-DORF

Verein Natur und Landschaft Schenkenbergertal
Sa, 12.8., 8.00: Tagesexkursion Wisente in Welschenrohr, Regionalpark SO. Treffpunkt um 8 Uhr beim Gemeindehaus Schinznach-Dorf, dann mit ÖV nach Welschenrohr. Picknick unterwegs. Auch Nichtmitglieder willkommen. Auskunft: 079 423 10 21, felix.naef@la-naef.ch

EXCELSIOR

CINEMA BRUGG

Badenerstrasse 3-5 5200 Brugg
Reservation: 056 450 35 60
www.excelsior-brugg.ch

SOMMERPAUSE
Wir machen Sommerpause bis und mit 24. August. Die Zeit nutzen wir um Renovationen durchzuführen und das Kino ab dem 25. August in neuem Glanz und einigen Neuerungen erstrahlen zu lassen.

VORSCHAU MULTIVISIONEN HERBST/WINTER

REISEN IM KINO
Sonntag 22. Oktober 11 Uhr
SÜDAFRIKA

Live-Multivision mit Reiner Harscher



Eine Leinwand-Reise mit Erlebnissen zum Schmunzeln und Wundern, mit Tierbeobachtungen die Gänsehaut erzeugen, mit großartigen Naturlandschaften und den berührenden Begegnungen mit den Menschen.

REISEN IM KINO
Sonntag 12. November 11 Uhr

SIZILIEN

Live-Multivision mit Martin Engelmann



Der Fotograf verbrachte fast 10 Monate auf der Mittelmeerinsel und vermittelt einen sensiblen Einblick in das traditionelle Leben der Menschen und ihrer jahrtausendealten Kultur. Von den wildromantischen Küsten bis in das farbenfrohe Hochland entsteht eine traumhafte Bilderreise.

REISEN IM KINO
Sonntag 10. Dezember 11 Uhr

NEUSEELAND

Live-Multivision mit Heyko Beyer



Sechs Monate nahm sich der Fotograf Zeit, am schönsten Ende der Welt. Er ließ sich treiben durch die überwältigenden Naturlandschaften, vorbei an eisigen Gletschern zu rauchenden Vulkanen, romantischen Seen und dramatischen Steilküsten!

REISEN IM KINO
Sonntag 21. Januar 11 Uhr

EUROPAS HOHER NORDEN

Live-Multivision mit Petra und Gerhard Zwerger-Schoner

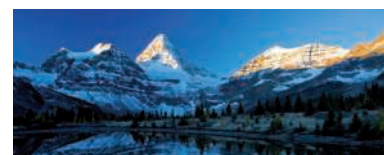


Von den stürmischen Klippen Norwegens, den rauchenden Vulkankegeln Islands, bis zu den endlos weiten Hochtälern Schwedens. Sie streifen durch die arktischen Wälder Finnlands, treffen auf Braunbären und sind berauscht vom Tanz der mystischen Nordlichter.

REISEN IM KINO
Sonntag 18. Februar 11 Uhr

KANADA-ALASKA

Live-Multivision mit Reiner Harscher



Kanada und Alaska – das bedeutet einige der Welt schönsten Seen, dort darf sich unberührte und wilde Natur ausbreiten, überragt vom Mount Denali, dem höchsten Berg Nordamerikas und das Abenteuer ist allgegenwärtig, in einem schier endlosen Land.

REISEN IM KINO
Sonntag 10. März 11 Uhr

SCHOTTLAND

Live-Multivision mit Hartmut Krintz



Grandiose Naturlandschaften treffen auf die ungleichen Städte Glasgow und Edinburgh und keltische Wurzeln mischen sich mit der Moderne.

Tickets für alle Multivisionen können ab sofort unter www.excelsior-brugg.ch gebucht werden.

WERNLIMETZG
eifach guet

REMIGEN BIRR
056 284 17 03 056 444 82 66

GRILLTIME ...
• Feine Spiessli • Steaks
• Würste, eifach guet!
Fleisch und Wurst us de Region

Di bis Fr, 08 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag, 08 bis 13.00 Uhr durchgehend

Fassaden-Renovationen
Prompt und preiswert
Tel. 079 642 60 24

Lieber gemeinsam statt einsam !!! Haben Sie das Alleinsein satt. Die erfolglose Suche im Internet, wünschen sich sehnlichst den passenden und seriösen Lebenspartner / Partnerin? Sich neu verlieben. Seit 35 Jahren ist es meine Berufung, einsame Herzen glücklich zu verlieben. Lassen Sie sich doch unverbindlich bei einem persönlichen Gespräch ECHTE Profile von partnersuchenden Damen oder Herren unterbreiten. Absolut diskret, seriös und zuverlässig. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel. 079 647 02 86, Bea Gerber, immer erreichbar.

Schütz AG Heizungen
Südbahnweg 1
5210 Windisch
Telefon 056 441 78 43

Installationen Reparaturen
Sanierungen Service

www.schuetz-heizungen.ch

Singles Ü45 aus der Region
wünschen sich jetzt wieder eine ehrliche Beziehung, und du? Allein – das muss nicht sein, wenn das Glück so nah ist. Nutze den einfachen und sicheren Weg mit Schweizer-Singles.ch, auch telefonisch erreichbar, 078 227 78 75.

Zimmer streichen ab Fr. 250.-
Seit 1988 Maler-Express
Tel. 056 241 16 16 / Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Weber Plattenbeläge

- Keramik
- Natur-/Kunststein
- Mosaik
- Silikonfugen

Tel. 079 810 66 04
karin.weber@weberplatten.ch
5200 Brugg

056 450 01 81 WWW.SANIBURKI.CH

SANIBURKI THOMAS BURKARD

VOLLTREFFER FÜR BAD UND HEIZUNG.

mäder Landmaschinen
8524 Niederwil www.maeder-ag.ch 056 622 54 54
5244 Birnhard info@maeder-ag.ch 056 225 10 10

STIHL Motorsensen Gartengeräte Bodenfräsen
Reparatur aller Marken

Kaufe Pelzjacken und Mäntel
Taschen, Leder, Möbel, Porzellan, Stand- und Wanduhren, Teppiche, Bilder, Musikinstrumente (Klavier etc.), Kameras, Fotoapparate u.v.m.
Herr Braun: 076 280 45 03

Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

QI GONG
Neuer Anfängerkurs in Brugg
Medizinisches Qi Gong (Qi=Lebenskraft, Gong=Übung): Die natürliche Heilmethode gegen Stress, Burnout, Schlaflosigkeit, Depressionen, Nacken-, Schulter- und Rückenschmerzen, Bluthochdruck, Durchblutungsstörungen, Herz-Kreislaufkrankungen, Migräne, Stoffwechselstörungen, Verdauungsprobleme usw.

Beginn: Dienstag, 22. August 2023, 18 Uhr
Preis: Fr. 180.- für 6 Lektionen
Ort: Bewegungsräume, Stapferstrasse 27, 5200 Brugg

Lehrerin: Dr. chin. Ching Gebauer, TCM-Fachärztin, Qi Gong- und Tai Chi-Meisterin. Spricht fließend Deutsch und Schweizerdeutsch.

Anmeldung/Infos:
KAMPFSCHULE AARAU
Karate - Kobudo - Med. Qi Gong - Tai Chi - Yoga - Meditation
Eine der grössten Karate- und Kampfsportschulen der Schweiz
www.karateschule.ch - Telefon +062 827 01 26

für Kinder in Aarau: Bonsai-Karate (4-5 J.), Kinder-Karate und Kinder-Yoga (6-12 J.)

WIR SIND STOLZ AUF EUCH!

antalis TM
Just ask Antalis

HERZLICHE GRATULATION ZUM ERFOLGREICHEN LEHRABSCHLUSS!

Antalis AG 5242 Lupfig, www.antalis.ch/lehrstellen

Participants: Nil Nefes (Logistikerin EBA), David Bertschi (Kaufmann EFZ), Sebastian Meier (Kaufmann EFZ), Agon Iseini (Logistiker EFZ), Jessica Stalder (Kauffrau EFZ), Aferdita Orlishta (Kauffrau EFZ), Anouk Burgwal (Mediamatikerin EFZ mit Berufsmatura), Dominik Geisser (Logistiker EFZ), Redon Musliu (Logistiker EFZ), Bester Abschluss im Kanton, Zweitbesten Abschluss im Kanton.

Altgold- & Silber-Ankauf

Seriöse und kompetente Beratung.
Barauszahlung zum Tageskurs.
Räumen Sie Ihre Schubladen!

Profitieren Sie vom seriösen Goldpreis!

Goldschmuck, Golduhren, auch **div. Uhren und defekte Golduhren**, Armbänder, Medaillen, Barren, Münzen, Vreneli usw., auch defekte Gegenstände sowie Silber-Besteck und Zahngold

Mo 14. Aug. / Di 15. Aug. 2023
10 bis 16 Uhr durchgehend
Café Cappuccino, Seebli-Center Lupfig, ohne Voranmeldung!

Gerne offerieren wir Ihnen einen Kaffee!
J. Amsler, Telefon 076 514 41 00
Auch Privatbesuche möglich!

Störmetzg
Landstrasse 234,
5416 Kirchdorf
Tel. 056 282 05 33

Öffnungszeiten: Fr 17-18.30, Sa 10-12 Uhr

Brat-/Grillwürste
Salsiccia (mild und scharf)
orig. Störmetzgspeiss

Fr, 11.08./Sa, 12.08.2023
Nächstes Mal offen: 1./2. Sept. 2023

SONDERVERKAUF 1.7.-12.8.23

letzte Tage

möbelmeier
wohnideen aus brugg

bis 70% auf Einzelstücke

unsere Preise stehen Kopf!

Möbel Meier AG - Wildschachenstrasse 26 - 5200 Brugg - Telefon 056 441 41 23 - Montag geschlossen - Do Abendverkauf bis 20.00 Uhr - www.moebel-meier-brugg.ch